



bludenz
Die Alpenstadt

**AMT DER
STADT BLUDENZ
JAHRESBERICHT 2020**

SPARKASSE 
Bludenz

Was zählt, sind die Menschen.



Erwin Kositz
Stadtamtsdirektor

VORWORT STADTAMTSDIREKTOR

Hinter uns liegt ein außergewöhnliches Jahr 2020, das im Wesentlichen durch die Corona-Pandemie geprägt war. „Lock-Downs“ auch der öffentlichen Verwaltung, insbesondere Bereiche wie die Kinderbetreuung, stellten die Politik aber auch und vor allem die Verwaltung vor große Herausforderungen.

Ganz wichtig dabei war die Zusammenarbeit, denn keine Aufgabe, die uns die Pandemie gestellt hat, konnte von einer Abteilung allein bewältigt werden.

Mein Dank gebührt daher allen rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch in diesem Jahr 2020 außergewöhnliches geleistet haben.

Bei der Lektüre dieses Jahresberichtes wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

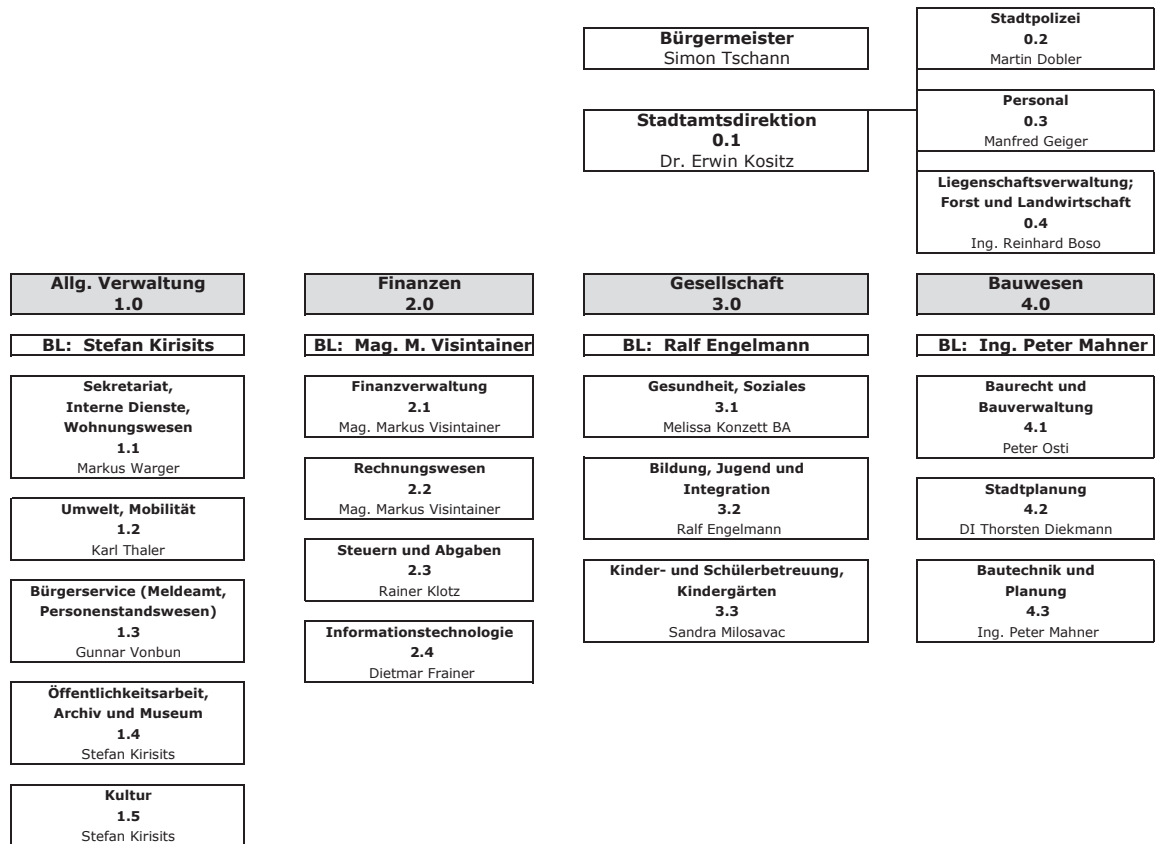
Dr. Erwin Kositz
Stadtamtsdirektor

Bludenz, im Jänner 2021

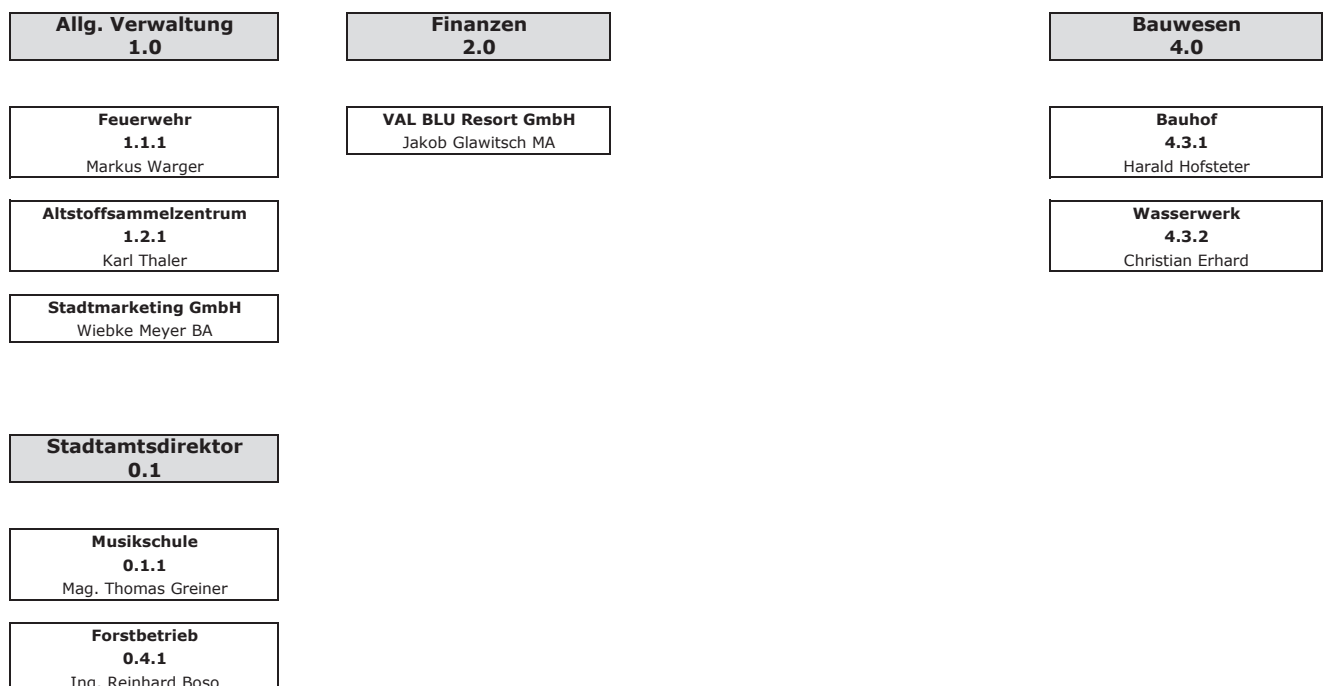


ORGANIGRAMM UND ZUGEORDNETE BETRIEBE

Organigramm



Zugeordnete Betriebe



STADTAMTSDIREKTION

ABTEILUNG 0.1



Leitung:
Dr. Erwin Kositz

Mitarbeiterin:
Vera Jussel

Stadtvertretungssitzungen

Jahr	2017	2018	2019	2020
• Öffentliche Sitzungen	6	6	6	8
• Vertrauliche Sitzungen	4	2	0	0
• Gesamtanzahl	10	8	6	8
• Beschlüsse	98	90	70	111
• Einstimmige Beschlüsse	74	75	58	91
• In Prozent	76	83	83	82
• Mehrheitliche Beschlüsse	14	8	7	10
• In Prozent	14	9	10	9
• Anträge, die in der Minderheit geblieben sind	10	6	5	9
• Vertagungsanträge	0	1	0	1



Aufgrund der geltenden Covid-19-Maßnahmen, wurden die Stadtvertretungssitzungen ab November live auf dem YouTube-Kanal der Stadt Bludenz „Bludenz erleben“ gestreamt. So hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die politische Diskussion von Zuhause aus zu verfolgen.



Seit November werden die Stadtvertretungssitzungen auf YouTube live gestreamt.

WOHNUNGSWESEN, SEKRETARIAT, INTERNE DIENSTE, MARKTAMT

Abteilung 1.1

Wohnungsamt



Ausschusssitzungen, Neuaufnahmen, Wohnungsfehlbestand

	2018	2019	2020
• Sitzungen des Wohnungsausschusses	12	12	11
• Stand der Wohnungswerber am 1.1.	425	404	339
• Neuaufnahmen von Wohnungswerbern/Jahre	297	254	239
• Wohnungszuweisungen/Jahre	161	120	85
• Ausgeschieden, da kein Bedarf/Jahre	318	199	120
• Summe der Wohnungswerber, Wohnungsfehlbestand per 31.12.	404	339	373

Leitung:
Markus Warger

Mitarbeiterinnen:
Claudia Dellamaria
Nicole Neßler
Michaela Seidl
Corina Köb
Martin Sturm
Hannes Zech

Stadtrat-Sitzungen

	2018	2019	2020
• Sitzungen	23	26	25
• Beschlüsse	192	227	234
• Einstimmig	168	202	225

RaumpflegerInnen:
Andrea Danko
Magdalena Kofler
Julia Micheli

Grundverkehr

	2018	2019	2020
• Anzahl der Sitzungen	5	3	7
• Äußerungen an die Grundverkehrs- Landeskommission	14	4	17
• Ausländergrundgewerbe durch STR	4	6	2
• Grunderwerb durch Landwirte	2	1	1
• Ansuchen um Negativbescheinigung	1	0	0

Wohnungsbedarf im Überblick

	2018	2019	2020
• Sitzungen des Wohnungsausschusses	12	12	11
• Stand der Wohnungswerber am 1.1.	425	404	339
• Neuaufnahmen von Wohnungswerber/Jahre	297	254	239
• Wohnungszuweisungen/Jahre	161	120	85
• Ausgeschieden, da kein Bedarf mehr/Jahre	318	199	120
• Summe der Wohnungswerber, Wohnungsfehlbestand per 31.12.	404	339	373
• %+/-	-23,8%	-36%	+10%

Wohnungsbedarf nach Wohnungsgrößen

	2018	2019	2020
• 1-2-Zimmer-Wohnungen	32	36	35
• 2-Zimmer-Wohnungen	155	129	136
• 2-3-Zimmer-Wohnungen	31	24	28
• 3-Zimmer-Wohnungen	104	81	100
• 3-4-Zimmer-Wohnungen	27	21	25
• 4- und mehr Zimmer-Wohnungen	55	48	49
• Gesamt per 31.12.	404	339	373

STADTPOLIZEI

ABTEILUNG 0.2



Leitung:
Kommandant
Martin Dobler

Kommandant
Stellvertreter:
Mario Leiter

MitarbeiterInnen:
Alois Kofler
Alexandra
Erlbacher-Loe
Kurt Montibeller
Reinhold Morre
Sonja Berchtold-
Niedermesser
Theresia Ganahl
Claudia Kessler

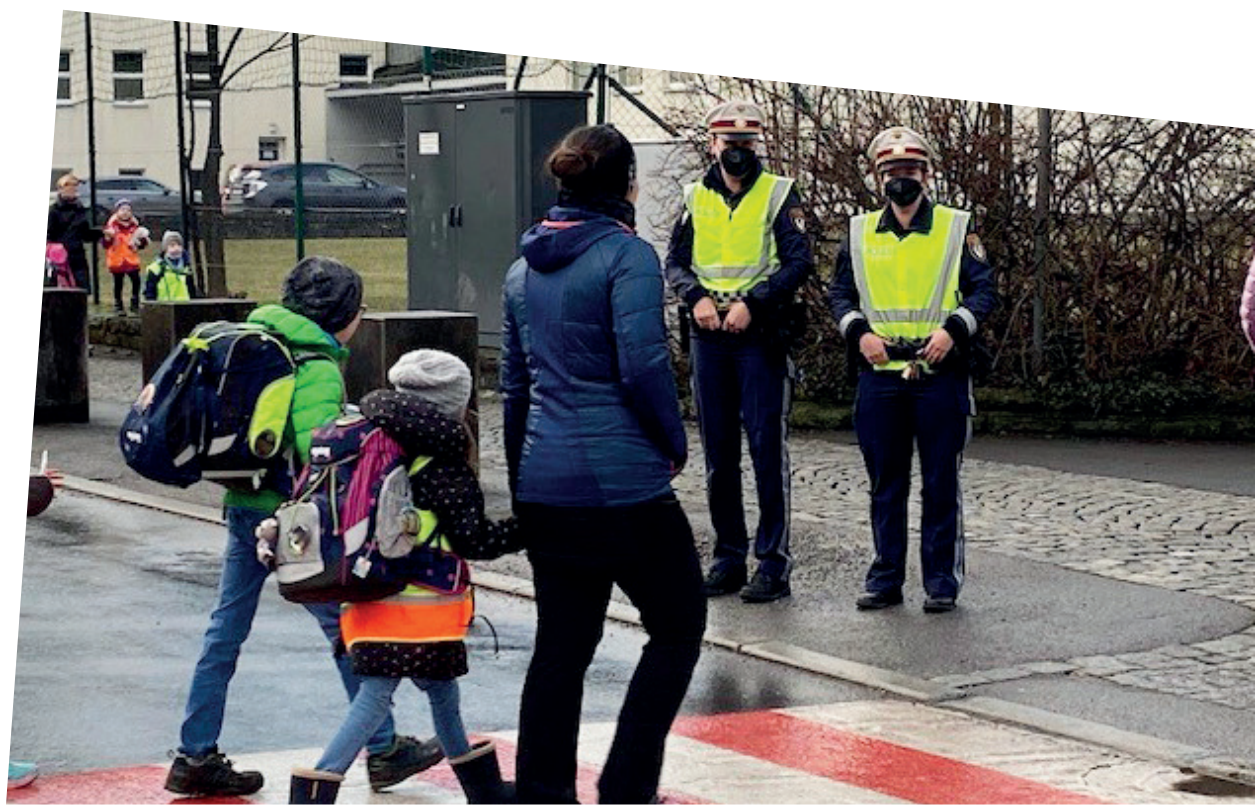
- 15 Anzeigen wurden an die Staatsanwaltschaft Feldkirch erstattet.
- 7.236 Verwaltungsübertretungen wurden an die Bezirkshauptmannschaft Bludenz angezeigt und in der Folge € 364.466,19 an Strafgeldern eingenommen.
- 2.079 bargeldlose Organstrafverfügungen wurden ausgestellt.
- 217 Organstrafverfügungen wurden wegen Übertretungen von straßenpolizeilichen, kraftfahrrechtlichen und sonstigen Verwaltungsvorschriften ausgestellt und dadurch ein Geldbetrag von insgesamt € 7.305,00 eingehoben.
- 10 Assistenzersuchen wurden für Behörden und öffentliche Organe geleistet.
- 25 Sicherstellungen wurden im Sinne der Strafprozessordnung, des Verwaltungsstrafrechtes, des Sicherheitspolizeigesetzes und sonstigen Verwaltungsvorschriften durchgeführt.
- 26 Erhebungen wurden für die Gerichte, 445 Erhebungen für Verwaltungsbehörden und 1919 Erhebungen für städtische Abteilungen und sonstige Einrichtungen getätigt.
- Von 2 Personen musste über Ersuchen der Gerichte und von 111 Personen über Ersuchen der Verwaltungsbehörden der Aufenthalt ausgeforscht werden.
- 13 gestohlene oder verlorene Sachen mussten im Sinne der sicherheitspolizeilichen Vorschriften ausgeschrieben werden.
- Im familiären Bereich mussten mehrere Streitigkeiten geschlichtet werden.
1 Betretungsverbot musste hierbei ausgesprochen werden.
- 15 Diebstähle und 35 Sicherstellungen von Fahrrädern wurden bearbeitet.
- 34 Verlustanzeigen und insgesamt 403 Fundangelegenheiten, davon 296 von den ÖBB, 26 von der PI Bludenz und 16 von anderen Fundbehörden wurden bearbeitet sowie Fundgelder in der Höhe von € 6.058,60 entsprechend verwahrt bzw. Finderlöhne in der Höhe von € 533,25 ausbezahlt. Die Fundsachen wurden auf die ortsübliche Weise und im Web auf www.fundamt.at verlautbart. Zudem konnten 77 Fundgegenstände an die rechtmäßigen Eigentümer ausgefolgt und 36 Fundgegenstände an die Finder retourniert werden. 58 Fundgegenstände konnten an die Caritas Bludenz übergeben werden.
- 65 Melde-, Fremden-, Jugendschutz- und Marktkontrollen wurden aus eigenem Antrieb und über Auftrag und Weisung geleistet.
- 7 Anträge auf Verlängerung der Sperrstunde und 1 Verkürzung der Sperrstunde für einen Barbetrieb wurden bescheidmässig erledigt.
- 218 ortspolizeiliche Missstände wurden von Amts wegen festgestellt und die Behebung veranlasst.
- 95 Anträge auf Durchführung von Grabungsarbeiten auf/neben den Straßen, 18 Sondernutzungsbewilligungen sowie 30 Verordnungsbewilligungen für die Benützung von Gemeindestraßen für verkehrsfremde Zwecke mussten bescheidmässig erledigt werden.
- 3.068 Stunden wurde von den Sicherheitswachebeamten der ruhende und fließende Verkehr überwacht sowie 126 Ordnungsdienste und eine Vielzahl von Covid-19-Überwachungstätigkeiten durchgeführt.
- 819 Einzelgenehmigungen wurden zum Befahren der Fußgängerzone außerhalb der gestatteten Ladezeit erteilt.
- 820 Anfragen der Wetterwarte über die aktuelle Wettersituation in Bludenz wurden bearbeitet.

- 9 Bescheide für eine Hundehaltung mussten im Zuge von Ermittlungsverfahren erlassen werden.
- 9 Gastgartenbewilligungen bzw. Erweiterungsansuchen anlässlich der Covid-19-Situation wurden in Absprache mit den städtischen Verantwortlichen genehmigt.
- Das eigene Verkehrszählgerät war an 5 Messorten 10 Wochen lang in Betrieb.
- Mit den stationären Radarmessgeräten wurden 6.175 Lenker erfasst und der Bezirkshauptmannschaft Bludenz zur Anzeige gebracht. Geschwindigkeitsmessungen mit dem eigenen Lasermessgerät konnten an 50 Standorten vorgenommen und dabei 127 Organstrafverfügungen verhängt und 32 Anzeigen erstattet werden.
- Für andere Gemeinden wurden 20 Stunden Beratungsgespräche geführt und 76 Stunden Verkehrsdienst versehen. An Einnahmen konnten durch die Gemeindekooperation € 9.600,00 erwirtschaftet werden.
- Im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung konnten € 460.336,36 eingenommen werden. Bei der Parkgarage Laurentius betragen die Einnahmen € 54.007,95.



Trotz Covid-19 konnten 20 Schülerinnen und Schüler der VS St. Peter auf die freiwillige Radprüfung vorbereitet werden.

Die Sicherung der Schulwege in Bludenz gehört unter anderem in den Aufgabenbereich der Stadt Bludenz.





Auch beim
Bürgerservice im
Rathaus kam es zu
Covid-19-bedingten
Einschränkungen.

BÜRGERSERVICE

Abteilung 1.3



Leitung:
Gunnar Vonbun

MitarbeiterInnen:
Monika Battisti
Anne-Sophie Bickel
Ingrid Nessler
Marina Perprunner
Sandra Tschann
Astrid Frank

Meldewesen

- 4.340 Zu-, Um- und Wegzüge
- 7.262 Haushalte (Haupt- und Nebenwohnsitz)
- 93 verschiedene Nationalitäten
- 14.956 EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz
- 1.300 EinwohnerInnen mit Nebenwohnsitz
- 4.667 EinwohnerInnen mit fremder Staatsangehörigkeit
- 850 Listen für Schulen, Jubiläen, etc. erstellt

Steuern und Abgaben

- ca. 42.000 Rechnungen ausgestellt und versendet
- ca. 500 Steuerkonten abgeglichen und eingerichtet
- 15.000 Rollen Restmüllsäcke ausgegeben
- 15.000 Rollen Biosäcke ausgegeben
- 18.000 Rollen Gelbe Säcke ausgegeben
- ca. 215 Wasserzählerdaten neu eingegeben oder abgeglichen
- Für 60.738 Nächtigungen wurde die Gästetaxe an 40 Betriebe verrechnet

Andere Tätigkeiten

- 495 Strafregisterauszüge ausgestellt
- 1.207 Wohnbeihilfeanträge bearbeitet und weitergeleitet
- 135 Sterbefälle und 75 Verlängerungen an Nutzungsrechten für den städtischen Friedhof bearbeitet
- 280 Familienpässe ausgestellt
- 36 Fototermine bei Gratulationen wahrgenommen

Fahrzeugmanagement

- ca. 30.000 km bei 3 Fahrzeugen koordiniert

Vermittlung und Parteienverkehr

- ca. 35.000 eingehende Telefonate vermittelt
- 50.000 Personen im Amt serviert

Personenstands- und Staatsbürgerschaftswesen

- Personenstandsrechtliche Beurkundung von 460 Neugeborenen samt Anmeldung im Zentralen Melderegister. Davon 265 Knaben und 195 Mädchen.
- 83,5% der Neugeborenen sind österreichische Staatsbürger
- 201 Vaterschaftsanerkennungen
- Beurkundung von 312 Sterbefällen, sowie 1 Totgeburt samt melderechtl. Abmeldung
- 97 Ermittlungen der Ehesfähigkeit, davon 12 für die Ausstellung eines Ehesfähigkeitszeugnisses, sowie 2 Ermittlungen der EP-Fähigkeit (eingetragene Partnerschaft)
- 72 Eheschließungen durchgeführt, sowie 26 Auslandsehen bearbeitet
- 2 Verpartnerungen
- 83 Namensbestimmungen
- 106 Obsorgevereinbarungen, sowie 7 gerichtliche Obsorgen
- 215 Ehebeendigungen, bzw. Beendigungen der Partnerschaft
- 3 Vaterschaftsfeststellungen und 1 Aberkennung durch Gerichte
- 2 Adoptionen
- Keine Geschlechtsänderung
- Insgesamt wurden 2.240 Verfahren im Zentralen Personenstandsregister gesichert verdatet
- 2.557 ausgestellte Personenstandsurkunden
- 35.653 Personen werden in den Staatsbürgerschaftsevidenzen der Verbandsgemeinden geführt
- 582 ausgestellte Staatsbürgerschaftsnachweise
- 2.638 Inboxes (Nacherfassung von Büchern und Evidenzen) wurden für andere Behörden im Zentralen Personenstandsregister abgearbeitet



Die häufigsten weiblichen Vornamen 2020:

- Linda
- Rosalie
- Annika

Die häufigsten männlichen Vornamen 2020:

- Leon
- Jakob
- David

Auch 2020 konnten diverse Volksbegehren beim Bürgerservice unterschrieben werden.





Auch die Pressekonferenz zum Abschied von Alt-Bürgermeister Mandi Katzenmayer wurde von der Öffentlichkeitsarbeit koordiniert.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND STADTARCHIV

Abteilung 1.4



Leitung:
Stefan Kirisits

MitarbeiterInnen:
Heidrun Kohler
Mag. Julia Westreicher
Saskia Heel
Bettina Schlick (Karenz)
Mag. Christof Thöny
Stefan Stachniß, BA

Wenig überraschend stand auch in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Corona im Mittelpunkt des Jahres 2020. Ursprünglich dachten wir, dass die Wahlen uns viel Arbeit bringen und uns intensiv beschäftigen. Das war aufgrund der Corona-Situation nur bedingt der Fall. Unmittelbar vor dem Wahlwochenende wurden die Wahlen ja bekanntlich verschoben. Sie fanden dann im September endgültig statt. Die Corona-Situation hat uns nicht nur in der Abwicklung unserer Bürotätigkeiten beschäftigt, sondern vor allem die Kommunikation nach außen war gefragt. Schnelle Reaktionen auf die sich ständig ändernden Gegebenheiten wurden von uns mit begleitender Pressearbeit und natürlich auf den sehr schnellen Kanälen via Social Media umgesetzt. Neben unseren Kernaufgaben der Kommunikation haben wir auch über zwei Monate hinweg das, aufgrund der Corona-Situation eingeführte Not-Telefon bzw. die Corona-Hotline der Stadt Bludenz unter der Durchwahl 99 übernommen, und das sieben Tage die Woche rund um die Uhr.

Neben der Corona-Arbeit haben wir rund 390 Presseaussendungen und Presseinformationen verfasst, weiter unsere Frequenzen im Bereich Social Media und auf der Homepage ausgebaut und last but not least haben wir auch an der Neugestaltung vom Bludenz Aktuell und der Homepage der Stadt Bludenz weitergearbeitet.

Personell gab es bei uns sehr erfreuliches zu Berichten. Bettina Schlick ist zum zweiten Mal Mutter geworden. Ihre Karenzvertretung ist seit September 2020 Saskia Heel. Wenn wir uns für das Arbeitsjahr 2021 (neben dem Ende der Corona-Situation) etwas wünschen dürfen, so wäre das ein besserer Informationsfluss der einzelnen Abteilungen an die Öffentlichkeitsarbeit. So könnten wir unsere Arbeit besser planen, die Bludnenserinnen und Bludnenser noch mehr über die Geschehnisse in der Stadt informieren, wirksame Rechenschaft für die Arbeit aller städtischen Einrichtungen ablegen und somit auch eine bessere Sichtweise auf die Stadt bzw. zur Arbeit unserer Abteilungen erreichen.

Drei Ausgaben des Bludenz Aktuell im neuen Layout wurden 2020 von den MitarbeiterInnen der Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt.



Stadtarchiv

Auch 2020 konnten neue Bestände für das Archiv als Schenkungen übernommen werden. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang eine Sammlung historischer Fotografien mit ausgesprochen interessanter Provenienz. Die Schachtel mit Bildern, auf denen zahlreiche Mitglieder der Familie Wachter aus dem Bludenzener Obdorf zu sehen sind, wurde von einem Finder an das Archiv übersandt, der den Bestand aus dem Müllcontainer eines Seniorenheims in Hall in Tirol rettete. Offenbar gehörte er einem Verwandten der Familie, der dort verstorben war. Als Archiv sind wir dankbar, wenn Menschen in solchen Situationen daran denken, Kulturgut nicht verloren gehen zu lassen, sondern an Archive zu übersenden. Auch aus dem Nachlass der verstorbenen Bludenzener Lehrerin Ursula Gießmann konnten wir wertvolle Bestände übernehmen. Hinzu kommen zahlreiche kleinere Schenkungen in Form von historischen Fotografien, Schriftstücken und Büchern.

Archivarbeit während der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat sich ab März 2020 auch auf die Archivsituation ausgewirkt. Zahlreiche Arbeiten wurden in weiterer Folge im Home-Office durchgeführt. In Bezug auf die Erschließung der Bestände konnte wie schon in den vergangenen Jahren auf Dienstleistungen der Aqua Mühle zurückgegriffen werden. In einem größeren Auftrag wurden etliche Laufmeter an Akten durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Institution erfasst, in säurefreie Schachteln sortiert und beschriftet. Bei Dr. Anita Muther möchten wir uns an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Regionalarchiv

Das Projekt Regionalarchiv wurde gemeinsam mit den Gemeinden Bürs und Nüziders initiiert. Die Ausgangssituation ist jeweils eine ähnliche, es herrscht dringender Handlungsbedarf um den gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die ordentliche Führung eines Archivs zu entsprechen. In der ersten Phase des Projekts, welche Ende Oktober abgeschlossen werden konnte, erfolgte eine Bestandsaufnahme. Dabei wurden die vorhandenen Archivalien, Aspekte der Lager- und Benutzermöglichkeiten analysiert. Gleichzeitig konnten auch Gespräche mit Verantwortlichen und Interessierten durchgeführt werden, die aufschlussreiche Anmerkungen zum aktuellen Umgang mit dem Archiv lieferten. Diese Ergebnisse wurden dem projektbegleitenden Kuratorium vorgestellt, dabei wurde auf den dringenden Handlungsbedarf verwiesen. In der zweiten Phase sollen diese Ergebnisse in einem Konzept umgesetzt werden. Insbesondere geht es darum, eine langfristige Lösung für die Archivsituation, also die personelle Betreuung und die fachgerechte Lagerung, zu finden. Zudem gilt es die Idee, ein Kompetenzzentrum für regionale historische Fragestellungen umzusetzen. Das Projekt stößt bereits vor dessen Abschluss auf reges Interesse in anderen Vorarlberger Gemeinden.



Die personelle Besetzung von Stadtarchiv und Stadtmuseum konnte im Hinblick auf die vergangenen Jahre wiederum verbessert werden.

Die Dienstverpflichtung von Christof Thöny wurde ab Jänner 2020 auf 50% (bisher 30%) aufgestockt. Zudem ist es gelungen, im Zuge des Leader-Projekts „Regionalarchiv“ eine Teilzeitstelle (50%) zu schaffen, die mit Stefan Stachniß besetzt wurde.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung zur Vernissage der Sommerausstellung 2020.





Christof Thöny und Stefan Stachniß kümmern sich seit 2020 gemeinsam um die Archivarbeit der Stadt Bludenz.



Infolge der Lockdowns war das Archiv mehrfach für Besucherinnen und Besucher gesperrt. Nichtsdestotrotz haben im Laufe des Jahres rund 50 Personen das Angebot in Anspruch genommen, in den Beständen des Stadtarchivs zu recherchieren. Darüber hinaus wurden rund 90 Anfragen beantwortet. Viele solcher Beantwortungen sind mit hohem Arbeitsaufwand verbunden.

Stadtmuseum

Die Zukunft des Stadtmuseums Bludenz wird in zwei Initiativen gestaltet, einerseits dem aus dem Leader-Programm der Europäischen Union geförderten Projekt „Stadtmuseum Bludenz – neues Leben in alten Räumen“ und andererseits dem vom Land Vorarlberg geförderten und durch den Geschichtsverein Region Bludenz umgesetzten Stadtlabor Bludenz. Im Leader-Projekt konnten 2020 Fortschritte erzielt werden, wobei einige durch die Corona-Pandemie verursachte Verzögerungen einen ursprünglich geplanten Abschluss mit Ende des Jahres unmöglich gemacht haben. Es liegt mittlerweile ein detailliertes inhaltliches Konzept für die neue Dauerausstellung vor, verbunden mit einem durch das Architekturbüro Zottelle Mallin erarbeiteten Umsetzungsplan, der alle zu vergebenden handwerklichen Arbeiten beinhaltet. Nach diesen Vorgaben sollen die Renovierungsarbeiten und die Umsetzung der Dauerausstellung bis Sommer 2021 erfolgen. Die 2018 entwickelte Initiative Stadtlabor Bludenz ist ein partizipativer Prozess mit dem Ziel, neue Ideen für ein zukünftiges Stadtmuseum zu kreieren und die Sammlung im Hinblick auf die jüngere Vergangenheit und die Gegenwart hin zu erweitern. Die von der in Bludenz ansässigen Firma Elseno entwickelte Webseite soll dazu dienen, Bludenz-spezifisches Wissen zu sammeln. Im Rahmen eines Workshops mit Schülerinnen des Bundesgymnasiums Bludenz wurden im Juni 2020 erste Inhalte entwickelt. Außerdem wurden für das Stadtlabor Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen geführt.

LEADER-Projekt „Ort der Begegnung“

Das neben dem Stadtmuseum Bludenz und dem Regionalarchiv dritte Leader-Projekt, das vom Stadtarchiv durchgeführt wird, nennt sich „Ort der Begegnung“ und befasst sich mit der Vergangenheit und Zukunft des Würbel-Areals in der Werdenbergerstraße. Dabei soll für dieses Anwesen eine zukunftsweisende Nutzung entwickelt werden. Gertrud Würbel, die Besitzerin des 170 Jahre alten Wohnhauses mit einem großen Wirtschaftstrakt und einem angrenzenden Garten, sieht sich in der Tradition ihrer Vorfahren stehend, die sozialen Werten und dem Gemeinwohl verpflichtet waren. Sie hat sich dazu entschlossen, ihr Anwesen zukünftig zu einem am Gemeinwohl orientierten Ort zu machen. Darauf aufbauend wird durch die Stadt Bludenz, ein Nutzungskonzept für das Würbel-Anwesen entwickelt, das zu einem zentralen Ort und Treffpunkt für die Stadt und Region Bludenz werden soll. Die Voraussetzungen dafür werden im Projekt geschaffen. Der Auftrag für die Ausarbeitung eines Nutzungskonzepts ist an das Büro Rath & Winkler ergangen, wobei die Bestandsaufnahme 2020 gestartet wurde. Als zweiter wichtiger Meilenstein konnte im Oktober 2020 eine Ausstellung zur Geschichte der Vorstadt St. Jakob der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Sommerausstellung

Ein wichtiges Thema wurde in den Mittelpunkt der Sommerausstellung gerückt, die durch das Stadtarchiv im August/September 2020 umgesetzt wurde: Verfolgung und Widerstand in der NS-Zeit. 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs konnten verschiedene Aspekte dokumentiert und vermittelt werden, die bisher in der offiziellen Erinnerungskultur wenig bis gar keine Berücksichtigung fanden. Das betrifft auch viele bisher unbekannte Geschichten, etwa jene von jüdischen Familien in Bludenz. Ziel der Ausstellung war es, einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Erinnerungskultur in Bludenz zu leisten – auch im Hinblick auf eine Neuinterpretation des Kriegerdenkmals. Die Wahl des Themas hat großes mediales und öffentliches Interesse ausgelöst. Eine Präsentation der Ausstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Carl Lampert erinnern“ musste Corona-bedingt auf das Jahr 2021 verschoben werden. (Christof Thöny und Stefan Stachniß)

FINANZVERWALTUNG

Abteilung 2.1

Der Schwerpunkt der Aufgaben und Tätigkeiten lag auch 2020 wiederum auf folgenden Bereichen:

- Erstellung Voranschlag Stadthaushalt Juli - Dezember/Januar 2021
- Budgeterstellung für die ausgelagerten Gesellschaften Juli - Dezember



Die Umsetzung der Budgets und des Voranschlags wird monatlich überwacht, quartalsweise wird auch an den Stadtrat berichtet, d.h. für die ausgelagerten Unternehmen (Val Blu, Stadtmarketing GmbH) wird monatlich ein Soll/Ist-Vergleich zusammengestellt und drei mal pro Jahr (Juni, September und Januar) eine Hochrechnung/Forecast aufs Jahresende (Jahresabschluss) samt Bericht an den Stadtrat erstellt.

Leitung:
Mag. Markus
Visintainer

MitarbeiterInnen:
Ingemar Wurz
Daniel Tebich
Doris Reinberger

- Mittelfristige Finanzplanung: Planperiode 2021-2024 Sommer
- Erstellung des Rechnungsabschlusses (Stadthaushalt) Januar - Juni
- Erstellung der Jahresabschlüsse für:
 - Stadtmarketing GmbH
 - Kultur GmbH
 - Immobilien KG
 - Val Blu Alpenerlebnisbad und Val Blu Resort GmbH Januar - Mai
- Rechnungsprüfung für diverse Vereine (Do it-yourself, Verein LEADER, etc.)
- Umstellung VRV 1997 auf VRV 2015: Erstellung Eröffnungsbilanz per 01.01.2020

- Finanzmanagement

- Dahrlehen: Die Stadt hat mit Ende 2020 insgesamt 94 Darlehen aushaften; 16 davon in CHF dies bedeutet ein Volumen von 41,5 Mio. Euro - davon 9,5 Mio. CHF-Darlehen (inkl. ausgelagerter Gesellschaften)

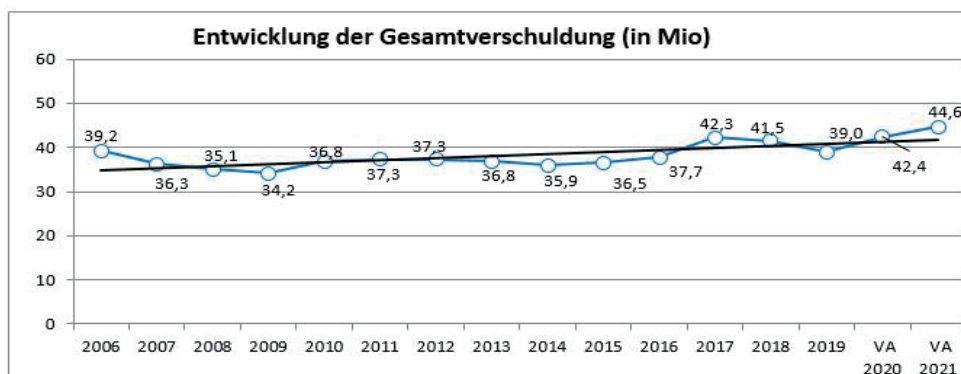
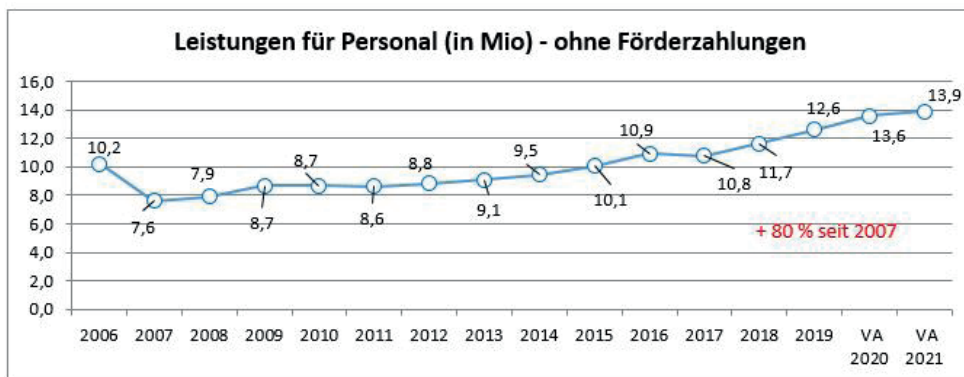
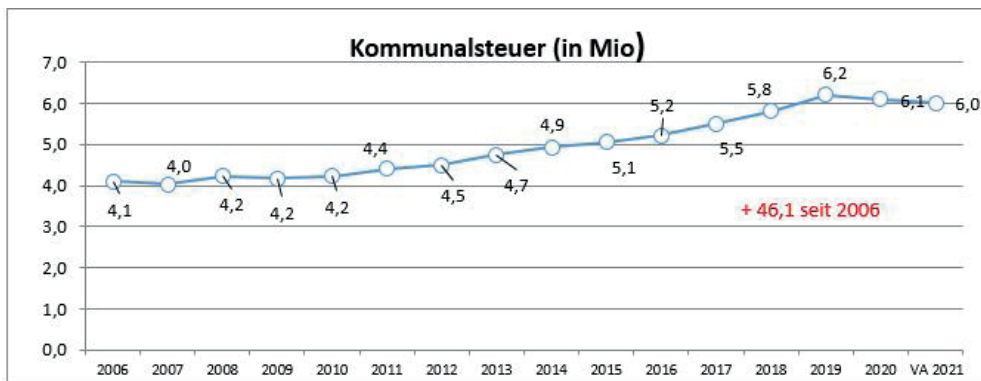
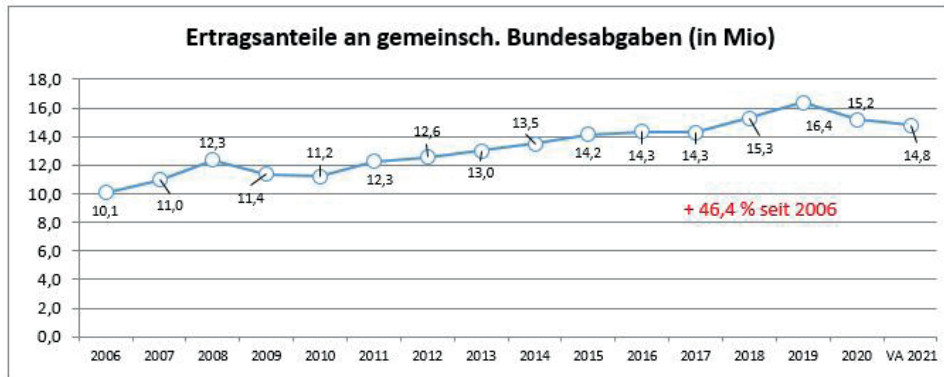
davon Stadthaushalt	74	(CHF: 11)
davon Darlehen über Immobilien KG	15	(CHF: 4)
davon Darlehen über die Val Blu GmbH	5	(CHF: 1)

Im Jahr 2020 wurde 1 neues Darlehen aufgenommen (4,1 Mio. Euro)

- Haftungen: 49 Haftungen insgesamt mit einem Volumen von 20,4 Mio. per 31.12.2020

davon GIG	3.065.500	
Val Blu	12.210.600	
Seilbahn Muttersberg	98.800	
ARA	3.55.600	
Sonstige	1.434.740	20.365.240
Sparkassen AG	15.369.00 (gem. Voranschlag)	

- Leasingverträge: Derzeit hat die Stadt insgesamt 14 Leasingverträge abgeschlossen. Im Jahr 2020 wurden fünf neue Verträge abgeschlossen.



RECHNUNGSWESEN

Abteilung 2.2

- Umstellung VRV 2015 Erstellung der Eröffnungsbilanz per 1.1.2020 ganzjährig
Umstellungsarbeiten von VRV 1997 auf VRV 2015
- Stadtbuchhaltung Verbuchung von ca. 37.000 Belegen pro Jahr
 - Konten ausgabenseitig (mit Budgetwerten) 2.029
 - Konten einnahmensseitig (mit Budgetwerten) 425
 - Durchläuferkonten 128
 - Gesamt 2.582
- Buchhaltung Val Blu GmbH Eingangsrechnungen pro Jahr 1.230
 - Kassabuchungen 4.392
 - Lohn- und Gehaltsbuchungen 769
 - Ausgangsrechnungen pro Jahr 5.682
 - Bankbewegungen pro Jahr 5.306
- Buchhaltung Stadtmarketing Eingangsrechnungen pro Jahr 360
 - Kassabuchungen 74
 - Lohn- und Gehaltsbuchungen 300
 - Ausgangsrechnungen pro Jahr 100
 - Bankbewegungen pro Jahr 336
- Stadt Bludenz Immobilien KG Verbuchung von 16 Darlehen
JA-Vorbereitungen für Steuerberater
- Abstimmung mit Behörden und Banken für sämtliche Gesellschaften
- Durchführung des gesamten Zahlungsverkehrs für folgende Gesellschaften:
 - Stadthaushalt: Aufbereitung der Zahlungsvorschläge und Überweisungen von ca. 33.442.000 Euro pro Jahr.
 - Val Blu: Aufbereitung der Zahlungsvorschläge und Überweisungen von ca. 1.714.543 Euro pro Jahr.
 - Stadtmarketing: Aufbereitung von Zahlungsvorschlägen und Überweisungen von ca. 456.778 Euro pro Jahr.
- Liquiditätsplanung 2 x monatlich, jeweils Bericht im Stadtrat; somit ca. 20 rollierende Finanzpläne pro Jahr
- Gemeindeprüfungsausschüsse: Protokollführung für insgesamt 2 Ausschüsse in 2020
- ARA Bludenz Finanzwesen Erstellung von VA, RA sowie laufende Buchhaltung
 - Verbuchungen von ca. 1.300 Belegen pro Jahr
 - Verwaltung von 15 Darlehen
 - Aufarbeitung von Zahlungsvorschlägen und Überweisungen von ca. 2,75 Mio. Euro
- Standesamt bzw. Staatsbürgerschaftsverband:
 - Vorschanschlags- und Rechnungserstellung
- Gemeindeverband Seilbahn Muttersberg:
 - Vorschanschlags- und Rechnungserstellung
- Stadtpolizei: Pflege Strafverrechnungsprogramm
- Sozialsprengel Raum Bludenz:
 - Übernahme des gesamten Rechnungswesens

STEUERN UND ABGABEN

Abteilung 2.3



Leitung:
Rainer Klotz

MitarbeiterInnen:
Elke Borgogno
Silvia Hartmann

1. Abgabekonten	20657 Kd.Nrn.	
Abgabenarten	330	
Neuanlagen, Beendigungen, Adressenänderungen, Bankverbindungen Einzüge, Kontoüberwachung (UOP) Rückzahlung von Guthaben		420 Anweisungen
2. Vorschreibung der Abgaben		
Abfall-/Wasserrechnungen	8249 Objekte	16498 Stück 2x
Wasser-/Kanalrechnungen	2941 Zähler	11764 Stück 4x
Wasser-/Kanalrechnungen	16 Zähler	192 monatlich
Grundsteuerjahressollmitt.		3635 Zahlscheine
Grundsteueraufrollungen		200
Grundsteuerbefreiungen		20
weitere wie z.B.		
Friedhofsgebühren Jährlich	1871 Gräber	1871 Zahlscheine
Friedhofsgebühren Neuanlagen und Verlängerungen	200 Gräber	200 Zahlscheine
Mieten/Pachte	200 Objekte	2400 monatlich 12x
Kindergarten	338 Plätze	3380 monatlich 10x
Kleinkindbetreuung	132 Plätze	1320 monatlich 10x
Schülerbetreuung	500 Plätze	5000 monatlich 10x
Musikschule	398 Plätze	796 jährlich 2x
Betreutes Wohnen	59 Personen	708 monatlich 12x
Hundesteuer	510 Hunde	510 Stück 1x
Essen auf Rädern	70 Personen	840 monatlich 12x
Wasser-Kanalanschlussbeiträge		50
3. Einbringung der Abgaben		
Verbuchung der Zahlungen		
Einbuchung von Forderungen		
Überwachung		
Umbuchungen		
Einsprüche Wasser/Kanal		50
Einsprüche/Änderungswünsche Abfall		300 mindestens
Einsprüche Grundsteuer		50
Kontakt mit Finanzamt über fehlende Bewertungen etc.		
Mahnungen		10000 mindestens
Zahlungserleichterungen		100
Exekutionen		100
Mahnklagen		25
Konkurse/Ausgleiche/Abwicklung		10
4. Kommunalsteuer	750 Pflichtige/Einnahmen: € 6.000.000,00	
Überwachung der Zahlungseing- u. Erklärungen		
Einmahnung von fehlenden Zahlungen/Erklärungen		500
Einbuchung der Jahreserklärungen		750
Festsetzungen bei fehlenden Zahlungen		60
GPLA Prüfungen - Verwaltung/Festsetzungen		100 Festsetzungen
5. Tourismusabgabe	750 Pflichtige/Einnahmen: € 290.000,00	
Aufforderung zur Zahlung		750
Einmahnung von Zahlungen		500
Einbuchung der Zahlungen		750
Festsetzungen bei Nichtzahlung		60

Unter anderem wurde 2020 eine Tobelräumung durchgeführt.



LANDWIRTSCHAFT UND FORST

Abteilung 0.4

Das Jahr 2020 war auch für den Forstbetrieb der Stadt Bludenz ein turbulentes Jahr. Bedingt durch den enormen Schadholzanfall, kam es zu einer starken Übernutzung insbesondere der Waldungen an der Südflanke des Klostertals. Das Hauptproblem stellte hier mit 6.450 Efm (Erntefestmeter) der Borkenkäfer dar, der die durch Schneebruch, Windwurf und Trockenheit bereits geschwächten Bestände stark in Mitleidenschaft zog. Doch auch der Schneebruch aus dem Vorwinter hielt uns noch auf Trab mit rund 550 Efm. Insgesamt wurden im Jahr 2020 rund 7.800 Efm genutzt. Betrachten wir nun den Umstand, dass bei einer nachhaltigen Nutzung der erschlossenen Ertragswaldfläche, lediglich eine Nutzung von rund 4.000 Efm zulässig wäre, zeigt sich, dass rund die doppelte Menge an Holz genutzt worden ist, als jährlich planmäßig vorgesehen wäre.

Zukünftig heißt es daher für den Forst der Stadt: Pflegen, investieren und stabilisieren, damit auch die kommenden Generationen einen sämtliche Waldfunktionen erfüllenden Wald haben. Mit den ersten Pflegemaßnahmen konnte bereits im Herbst 2020 begonnen werden. So konnten bereits die durch den Schneebruch der letzten Jahre stark in Mitleidenschaft gezogenen Schutzwälder am Waldort „Lippabühel“ zur Gänze durchforstet werden. Weitere Pflegemaßnahmen in den Jungbeständen an den Waldorten „Dachsenstein“ und „Leuries“ konnten ebenso bereits begonnen werden. Neben der klassischen Holzarbeit wurden auch die Wanderwege im Nahbereich der Stadt gepflegt. Es wurden Markierungen erneuert, die Wege und Bänke ausgemäht, Absturzsicherungen Instandgehalten und auch Wegabschnitte generalsaniert.

Im November 2020 begann die Räumung von verklausungsgefährdenden Bäumen im Nahbereich des Winkel- und des Partellstobels in Außerbraz. Ziel hierbei ist es, mögliche Verklausungen im Falle eines Hochwassers zu verhindern. Gleichzeitig sollen aber auch Naturschutzinteressen dieser wertvollen Biotope berücksichtigt werden. Daher werden jüngere Sträucher und kleinere Bäume im Uferbereich belassen. Diese Maßnahmen werden intervallmäßig im Schnitt alle 10 bis 15 Jahre in den Wintermonaten durchgeführt.

Der Wald in Zahlen

Holzeinschlag 2020	7.800 fm
Baumarten	7.140 fm Nadelholz/ 660 fm Laubholz
Schadholz	6.345 fm Käfer/ 535 fm Sturm/ 550 Schneebruch
Bringung	15% Bodenzug/ 75% Seilbahn / 10% Sonstige
Servitusrechte	147 fm Weichholz/ 258,5 fm Hartholz

Aufgrund des schlechten Holzmarktpreises und des höheren Anteils an minderen Qualitäten, konnten trotz einer deutlich höheren Nutzungsmenge (genutzte Holzmenge von 153% im Vergleich zum Vorjahr) lediglich Holzerlöse im Ausmaß des Vorjahres erzielt werden (ohne Förderungen).

Einnahmen/Ausgaben 2020

Einnahmen:	Holzerlös: 319.211,15 Euro
Ausgaben:	Akkordanten und Transport: 299.361,54 Euro
Aufwand Aufforstungen:	10.620 Stk. / 4,4 ha / 18.997,08 Euro



Leitung:
Ing. Reinhard Boso

Mitarbeiter:
Werner Vergut
Renato Moosbrugger
Andreas Rabadi
Gerhard Tschol
DI Omar Yilmaz



Aus personeller Sicht ist zu berichten, dass seit März 2020 DI Omar Yilmaz als designierter Nachfolger von Werner Vergut, der nach über 40 Jahren im März 2021 in den Ruhestand tritt, beim Forstbetrieb der Stadt Bludenz beschäftigt ist. Yilmaz kennt den städtischen Forstbetrieb bereits bestens, da er vor einigen Jahren einen neuen Waldwirtschaftsplan erstellt hat.

IT REGION BLUDENZ UND IT KOMPETENZZENTRUM

Abteilung 2.4



Leitung:
Willi Lorünser

Mitarbeiter:
Michael Fenkart
Michael Zwisler
Marcel Metzler
Julian Gebhart

**IT
Kompetenzzentrum:**
Angelo Frainer
Dietmar Frainer

IT Region Bludenz

Im Verwaltungsnetzwerk der Stadt Bludenz und der gesamten IT-Region Bludenz inkl. der angeschlossenen Schulen und Außenstellen wird die Betreuung der Arbeitsplätze durch die IT-Abteilung gewährleistet. Insgesamt sind dies derzeit ca. 850 Arbeitsplatzsysteme und die dazu nötigen Server. Seit dem Jahr 2018 wurde die IT-Region Bludenz als Koordinationsstelle für den Datenschutz aller Gemeinden des Walgaus, des Großen Walsertales sowie des Kloster- und Brandnertales bestellt. Sie ist die Schnittstelle zwischen den Ansprechpartnern vor Ort und dem Datenschutzbeauftragten.

Betreut werden außerdem Betriebe, die an die jeweiligen Gemeinden angeschlossen sind bzw. die ausgelagerten Betriebe und Institutionen, die in einem Nahverhältnis (Subventionen) zur Stadt Bludenz stehen.

- Valblu Resort Ges.mbH
- Bludenz-Stadtmarketing GmbH
- Bludenz-Kultur gGmbH
- Alpenregion Bludenz Ges.mbH
- DLZ Blumenegg (Dienstleistungszentrum)
- Gemeinde Bürs - Sozialzentrum
- Musikschule Walgau
- Seniorenbetreuung Nenzing GmbH
- IAP an der Lutz in Ludesch
- Sozialzentrum Frastanz
- Sozialsprengel Raum Bludenz
- Krankenpflegeverein/MOHI Bludenz
- FLZ Blumenegg (Finanzdienstleistungszentrum)

Im Zuge dieser Gemeindekooperation werden auch diverse Gemeindeeinrichtungen/-schulen mitbetreut. So z.B.:

- EKIZ Montafon (über Stand Montafon)
- Kinderwerkstättli (5 Standorte über Stand Montafon)
- Kindergärten der Stadt Bludenz
- Kindergärten der Gemeinde Bludesch
- Kindergarten der Gemeinde Brand
- Kindergarten Gemeinde Bürs
- Kindergarten Gemeinde Ludesch
- Kindergärten der Marktgemeinde Nenzing
- Kindergärten der Marktgemeinde Frastanz
- Kindergarten der Gemeinde Raggal
- Kindergarten Gemeinde Sonntag
- Kindergarten der Gemeinde Röns
- Kindergarten der Gemeinde Düns
- Kindergarten der Gemeinde Dünserberg
- Kindergarten/Kleinkindbetreuung der Gemeinde Innerbraz
- Kindergarten der Gemeinde Klösterle
- Volksschule Brand
- Volksschule Bürserberg
- Volksschulen / Mittelschule / Poly / SPZ in Bludenz
- Volksschule Ludesch
- Volksschulen in Nenzing
- Volksschule Raggal/Marul
- Volksschule Sonntag

Bei den Gemeinden 2020 waren die Gemeinde Dalaas und die Komplettübernahme der Gemeinde Frastanz ein neues Thema.

IT Kompetenzzentrum Bludenz

Seit Februar 2016 ist die neue Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum Bludenz/ Walgau“ aktiv. Hauptaufgabe dieser Stelle ist die Betreuung der eingesetzten Software in den Gemeinden. An dieser Kooperation beteiligen sich insgesamt 23 Gemeinden.

Arbeitsumfeld/Hauptaufgaben:

- Einführung/Umsetzung von V-DOK
- Lizenzierung der eingesetzten Software (speziell Microsoft)
- Betreuung der eigenen Datenbanken (HR360 – Zeit/Sozial/Kid)

Die Einführung von V-DOK in der Stadt Bludenz ist weiter im Ausbau begriffen. Aufgrund der Corona-Situation aber eingebremst worden.

IT Bludenz

Die Stadt ist Standortgemeinde einer zentralen EDV Region (REGIONBLUDENZ) bestehend aus nachstehender Infrastruktur:

a) Installierte zentrale IT Hardware

- DOMAINCONTROLLER
- VM-Ware – Server
- EXCHANGE SERVER
- Outlook-Web-Access-Lösung
- SPAM-Filter
- BACKUP Server / Sicherungen
- SQL Server
- WEBSERVER
- ANTIVIRUS-Lösung
- MICROSOFT-UPDATE-Lösung (WSUS)
- TERMINALSERVER
- I do It Datenbank (Erfassung DSGVO Daten) EKIZ Montafon (über Stand Montafon)

b) Zentrale IT-Infrastruktur

- GLT / Zutrittskontrolle
- VPN-Tunnel für GLT
- SECURITY-Lösung
- Gemeinsame Standleitung/Internetzugang
- LWL Netzwerk Stadt Bludenz
- vorhandene Netzwerke: Verwaltungs-, Schul-, Technik- und öffentliches Netzwerk
- WEBCAM

Webcams werden derzeit im Rathaus (mit Blick auf den Roggelskopf) und in der Rathausgasse (mit Blick auf den Nepomukbrunnen) betrieben

•VIDEOÜBERWACHUNG

Videoüberwachung ist derzeit aktiv in der Tiefgarage Laurentius, Eingangsbereich Rathaus (Tiefgarage und Polizeieingang), im ASZ sowie im Einfahrtsbereich der Fußgängerzone



CITYNET.BZ

Das öffentliche und kostenlose W-Lan Netz der Stadt Bludenz funktioniert derzeit im Rathaus, am Postplatz, in der Rathausgasse, Am Gemüsemarkt, in der Mühlgasse und am Raiffeisenplatz (Remise).

Die IT-Abteilung sorgt für einen reibungslosen technischen Ablauf der Stadtvertretungs-Livestreams.



PERSONALVERWALTUNG UND GEHALTSVERRECHNUNG

Abteilung 2.6



Leitung:
Manfred Geiger

MitarbeiterInnen:
Natascha Fritz
Manuela Loß
Lydija Petrovic
(Karenz)
Luca Wiederin
(Lehrling)
Nina Tagwerker
(Lehrling)

Die Arbeiten in der Personalabteilung der Stadt Bludenz gliedern sich wie folgt:

Laufend

- Personalplanung
- Personalbeschaffung
- Personalentwicklung
- Gesamtverantwortung für Lehrlingsausbildung
- Personalbetreuung
- Personaleinsatzplanung und Vertretungsregelungen Reinigungskräfte
- Mitarbeiterberatung in Sozialversicherungs-, Lohnsteuer- und Pensionsrechtlichen Angelegenheiten
- Dienstrechtliche Angelegenheiten
- Führung der Personalakten
- Zeiterfassung und Fehlzeitenverwaltung
- Förderwesen (u.a. Kindergärten, Kleinkindbetreuungen, Schülerbetreuung, Musikschule, Gemeindefriedenswachen, geschützte Arbeitsplätze, Arbeitsmarktservice ...)
- Statistik
- Rechnungsstellung für erbrachte Leistungen in Kooperationen
- Arbeitssicherheit
- Verwaltung der Zusatzkrankenversicherung der Bediensteten der Stadt Bludenz
- Umsetzung von gesetzlichen Änderungen im Dienstrecht, Sozialversicherungs- und Steuerrecht sowie Besoldungsrechtlich (aktuelles Beispiel ist hier die Gehaltsreform für Musikschulpädagogen zum 1.1.2021).

Monatlich

- Gehaltsabrechnungen mit allen vor- und nachgelagerten Arbeiten

Jährlich

- Personalbudgetierung und –planung
- Personalarückstellungen (Abfertigungs-, Jubiläums- und Urlaubsrückstellung)
- Beschäftigungsrahmenplan
- Jahresabschlussarbeiten inkl. aller Erklärungen an Finanzamt, Krankenkassen, Pensionskassen ...
- Vorbereitung und Berechnung der Leistungsprämien
- Abrechnung Sitzungsgelder für Funktionäre

Im Jahr 2020 wurden diese Arbeiten für durchschnittlich 349 Mitarbeiter, Funktionäre und Pensionisten beim Amt der Stadt Bludenz durchgeführt. Diese unterteilen sich wie folgt:

• Funktionäre, BeamtInnen, PensionistInnen	durchschnittlich 62 Personen
• Angestellte und Arbeiter in Verwaltung, • Kindergärten, Kleinkindbetreuungs- einrichtungen, Schulen, Schülerbetreuung, • Musikschule Reinigungsdienste, Bauhof, • Wasserwerk, Bad, Forst und Altsoffsammelzentrum	durchschnittlich 289 Personen
• Lehrlinge in der Verwaltung	2 Personen
• Zivildienstler	1 Person
Gesamt	durchschnittlich 349 Personen



Die Personalabteilung der Stadt Bludenz verfügt gem. Beschäftigungsrahmenplan über 3 Vollzeitdienstposten (300-Stellen-%), wobei in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund einer Karenzierung lediglich 250-Stellen-% besetzt sind.

Für folgende ausgegliederte Betriebe und Gemeindeverbände wird ebenfalls die komplette Personalverwaltung und Personalverrechnung durchgeführt:

•Verein Schülerbetreuung	durchschnittlich 15 Personen
•Val Blu Resort GmbH	durchschnittlich 55 Personen
•Bludenz Stadtmarketing GmbH	durchschnittlich 6 Personen
•Abwasserverband Region Bludenz	durchschnittlich 8 Personen
Gesamt	durchschnittlich 84 Personen

Für folgende fremde Organisationen und Gemeinden wird im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen die Gehaltsverrechnung und Beratung in Dienst-, Steuer- und Sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten durchgeführt:

•Gemeinde Brand	durchschnittlich 22 Personen
•Gemeinde Bürs	durchschnittlich 92 Personen
•Gemeinde Bürserberg	durchschnittlich 16 Personen
•Gemeinde Lech	durchschnittlich 75 Personen
•Gemeinde Lorüns	durchschnittlich 4 Personen
•Gemeinde Raggal	durchschnittlich 20 Personen
•Raggal Tourismus	durchschnittlich 2 Personen
•Zwergawerkstatt Raggal	durchschnittlich 4 Personen
•Gemeinde Stallehr	durchschnittlich 5 Personen
•Krankenpflegeverein Bludenz	durchschnittlich 23 Personen
•Krankenpflegeverein Bludenz MOHI	durchschnittlich 25 Personen
•Krankenpflegeverein Brandnertal	durchschnittlich 2 Personen
•Musikschule Brandnertal	durchschnittlich 21 Personen
•Pfarrkindergarten Hl. Kreuz	durchschnittlich 11 Personen
•Pfarrkindergarten Don Bosco	durchschnittlich 15 Personen
•Verein allerArt	durchschnittlich 4 Personen
Gesamt	durchschnittlich 341 Personen



Durch die Personalabteilung der Stadt Bludenz wurden im Jahr 2020 die Personalverwaltung und –verrechnung für insgesamt durchschnittlich 774 Personen pro Monat erledigt.

Besonderheiten im Jahr 2020 durch Covid-19

Die allgemeine Situation um das Thema Covid-19 beeinflusste die Arbeit der Personalabteilung im Jahr 2020 sehr stark. Die laufende Umsetzung von Maßnahmen und das teilweise Fehlen oder verspätete Festlegen von rechtlichen Rahmenbedingungen erschwerte diese Arbeiten zudem. Speziell war die Personalabteilung aufgrund von Covid-19 mit zahlreichen Fragen und zusätzlichen Aufgaben aus den Bereichen Arbeitsrecht, Arbeitssicherheit, Gehaltsverrechnung, Personaleinsatzplanung, Förderwesen bzw. Personalkostenersätzen befasst, welche sehr zeitintensiv waren.

Im Bereich Verrechnung und Förderwesen handelte es sich unter anderem um folgende Mehrarbeiten:

- Kurzarbeitsabrechnungen für die Val Blu Resort GmbH, Bludenz Stadtmarketing GmbH, Musikschule Brandnertal, Pfarrkindergarten Hl. Kreuz, Pfarrkindergarten Don Bosco und Zwergawerkstatt Raggal
- 58 Anträge auf Personalkostenersatz gem. Epidemiegesetz aufgrund von Absonderungsbescheiden
- Berechnung und Beantragung von Sonderförderungen (z.B. Sommerkinderbetreuung)

Die Anzahl der Mitarbeiter der Stadt Bludenz entwickelte sich im Zeitraum 2014 bis 2020 folgendermaßen (Zahlen jeweils zum 31.12.):

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mitarbeiter gesamt:	227	247	247	253	281	302	303
davon Kinderbetreuung:	88	102	102	107	128	136	136

Gesamt stieg der Mitarbeiterstand der Stadt Bludenz im angeführten Zeitraum um 76 Mitarbeiter, wobei 48 davon dem Bereich der Kinderbetreuung zuzuordnen sind. In diesem Bereich wurden unter anderem im Betrachtungszeitraum 5 neue Kleinkindbetreuungsgruppen sowie eine neue Ganztagesgruppe im Kindergarten eröffnet. Zudem wurde der Bereich der Schülerbetreuung aufgrund der jährlich steigenden Nachfrage massiv ausgebaut.



Die Steigerung von 28 Mitarbeitern ist unter anderem auf folgende Faktoren im Betrachtungszeitraum zurückzuführen:

- Eröffnung neues ASZ im Jahr 2015
- Eröffnung von zwei Einrichtungen im Bereich betreutes Wohnen
- Wiedereingliederung des Bereiches Kultur (Kulturabteilung und Remise) von der Bludenz Kultur GmbH in die Stadt Bludenz zum 1.1.2018
- Zunahme von Teilzeitdienstverhältnissen

ABTEILUNG GESELLSCHAFT

Abteilung 3.0



Leitung:
Ralf Engelmann

MitarbeiterInnen:
Christine Leidinger
Melissa Konzett, BA
Sandra Milosavac
Klaudija Sisljagic
Sybille Taudes
Manuela Lerch
Wolfram Stroppa
Lea Pultar (Karenz)

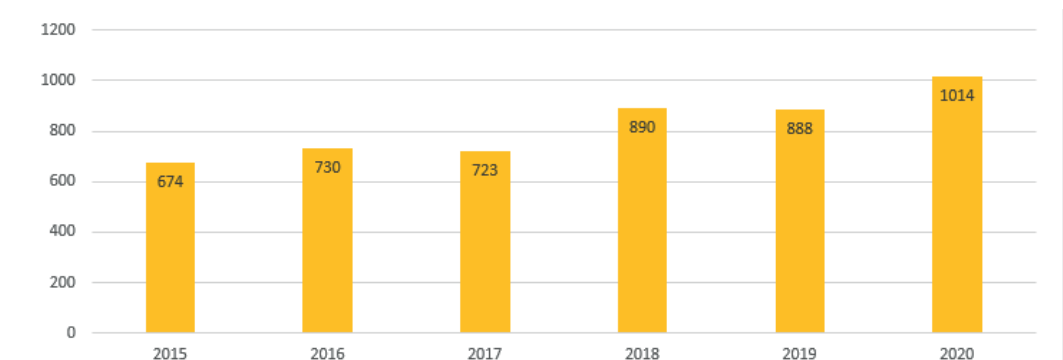
BILDUNG

Kinder in Betreuung - Kindergärten	gesamt 385 Kinder
• Kindergarten Don Bosco	72
• Kindergarten Mitte	72
• Kindergarten Heilig Kreuz	58
• Kindergarten Igel	37
• Kindergarten Bings	19
• Kindergarten Außerbraz	23
• Waldkindergarten	15
• Kindergarten Susi Weigel	89

Kinder in Betreuung - Schülerbetreuung	gesamt 517 Kinder
• VS Obdorf	39
• VS Mitte	135
• VS St. Peter	83
• VS Bings	23
• Stadtschulzentrum	56
• Neue Mittelschule	181

Kinder in Betreuung - Kleinkindbetreuung	gesamt 112 Kinder
• Farbtüpfle	18
• Mücke	15
• Getzners Buntstiftle	18
• Bienenwabe	31
• Stadtwichtel	19
• Bingser Zwergle (Spielgruppe)	11

Betreute Kinder in Bludenz	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	647	730	723	890	888	1014



30 von 68
AntragstellerInnen
waren
AlleinerzieherInnen.

54 von 68
AntragstellerInnen
hatten einen
Migrations-
hintergrund.

Anträge auf sozial gestaffelte Tarife	gestellt	genehmigt
• Kleinkinderbetreuung	20 Kinder	17 Kinder
• Kindergärten	35 Kinder	29 Kinder
• Schülerbetreuung	65 Kinder	60 Kinder

Sprengelaufteilung der Anträge	
• Außerbraz	3 Kinder
• Bings	1 Kind
• Mitte	59 Kinder
• Obdorf	15 Kinder
• St. Peter	39 Kinder
• Stallehr	2 Kinder

Auch 2020 unterstützte die Sozialabteilung der Stadt Bludenz die Initiative „Sicheres Vorarlberg“. Beim Frauenfahrradkurs erlernten 9 Frauen in sechs Einheiten das Fahrradfahren.



Ansuchen Schulen Sprengelverschiebung im Schuljahr 2019/2020

- 5 Sprengelverschiebungen innerhalb von Bludenz
- 12 Sprengelverschiebungen außerhalb von Bludenz
- 12 freiwilliges 11. Schuljahr
- **gesamt 29 Ansuchen**

Ansuchen Schulen Sprengelverschiebung im Schuljahr 2020/2021

- 11 Sprengelverschiebungen innerhalb von Bludenz
- 8 Sprengelverschiebungen außerhalb von Bludenz
- 20 freiwilliges 11. Schuljahr
- **gesamt 39 Ansuchen**



21 genehmigte Schulsprengelwechsel (größtenteils 11. Schuljahr und intern Geschwister).

SOZIALES

Mindestsicherung

- Gestellte Anträge
- Konventionsflüchtlinge
- Altersdurchschnitt

	2017	2018	2019	2020
Gestellte Anträge	433	426	440	421
Konventionsflüchtlinge	138	162	163	166
Altersdurchschnitt	43 J.	43 J.	43 J.	45 J.

Delogierungsprävention

- Ansuchen um Mithilfe von Alpenländische Heimstätte/VOGEWOSI
- Von der Stadt Bludenz bearbeitet
- An Caritas/IFS übergeben
- Auf Einladung nicht reagiert

	2017	2018	2019	2020
Ansuchen um Mithilfe von Alpenländische Heimstätte/VOGEWOSI	125	59	40	36
Von der Stadt Bludenz bearbeitet	55	24	11	18
An Caritas/IFS übergeben	17	14	16	12
Auf Einladung nicht reagiert	53	21	13	6

Aufgrund der DSGVO kontaktiert die Alpenländische nicht mehr das IFS/Caritas direkt. Der Weg geht nun immer über die Stadt. Da nun viel mehr Erinnerungen eintreffen, wird vor der Vorladung zuerst mit der Alpenländischen direkt Kontakt aufgenommen, um abzuklären was noch akutell ist. Viele Ansuchen haben sich somit sofort erledigt und scheinen in der Statistik nicht auf. Daher ist die Anzahl der Ansuchen so gering.

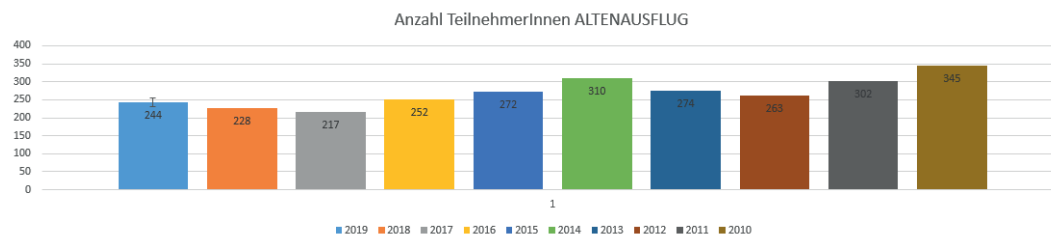
Tischlein Deck Dich 2020

- Ausgestellte Berechtigungskarten
- Abgelehnte Ansuchen

	2017	2018	2019	2020
Ausgestellte Berechtigungskarten	127	115	131	158
Abgelehnte Ansuchen	12	25	10	8



Der Altenausflug 2020 musste Corona bedingt abgesagt werden.

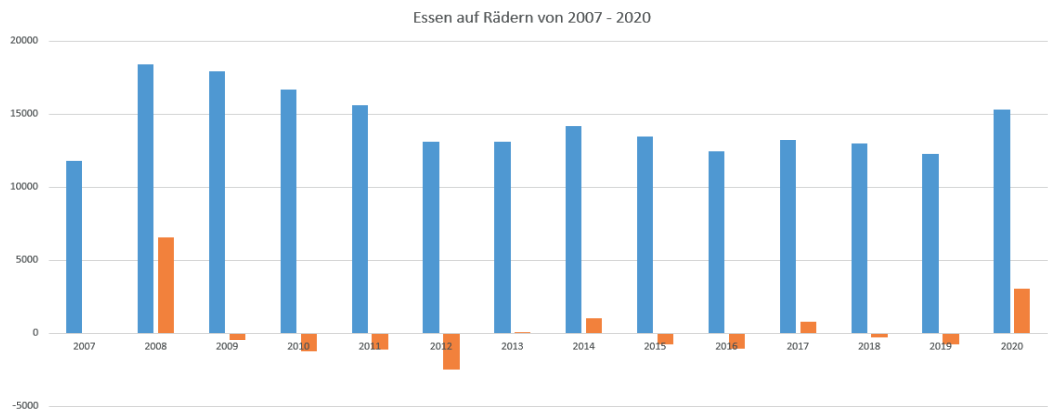


Die Spenden für den Altenausflug werden von Jahr zu Jahr weniger.

- Ausgaben: 7.968,70 Euro
- Einnahmen: 1.275,00 Euro
- Kosten: 6.693,70 Euro

Essen auf Rädern

Aufgrund der Situation kam es zu einer deutlichen Steigerung von Essen auf Rädern. Durchschnittlich 60 Essen wurden pro Tag ausgeliefert.



Nach kurzer Unterbrechung wurde der beliebte Familienkalender wieder organisiert und gestaltet. Verschiedene Themen rund um Familien wie Vorträge, das Eltern-Kind-Café oder auch Kinder-Yoga werden darin zusammengefasst.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
• Essen	13.140	14.199	13.469	12.448	13.252	12.999	12.261	15.341

Heizkostenzuschuss

• Jahr	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20
• bewilligte Anträge	732	702	677	611	585	589
• abgelehnte Anträge	42	50	55	66	46	52
• gesamt	774	752	732	677	631	641
• Betrag/Antrag	270	270	270	270	270	270
• Gesamtauszahlung	197.640	189.790	182.790	164.970	157.950	159.030

Gemeinwesenarbeit

- Der Gemeinschaftsraum in der Maierhofsiedlung wird sehr gut angenommen und vielseitig genutzt.
- Offene Stadtteilgespräche haben einmal im Monat stattgefunden. (coronabedingte Unterbrechung)
- Raum im Tränkeweg wurde aufgrund von baurechtlichen Bestimmungen geschlossen. Verhandlungen sind im Gange. Ziel wäre die Renovierung und Reaktivierung des Sozialraumes für die Siedlung.
- Bürgerbeteiligungsprojekt SBBR 2030 in Zusammenarbeit mit der Stadtplanung. Ziel war die Befragung und Einbindung der BewohnerInnen vor Ort für die Entwicklung des Wohnraumes.

Jugendkoordination

- Jugendbeteiligungsprojekt (Ansprache von Jugendlichen um mitzudenken und mitzureden)
- Regelmäßige Austauschtreffen, Klausurtreffen und Projektentwicklungen mit der offenen Jugendarbeit
- Mitwirkung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen für Jugendliche in Zeiten von Corona
- Vernetzungsarbeit mit Systempartnern im Bereich der Jugendarbeit

GESUNDHEIT

Vortragsreihe „Gesundheit im Gespräch“

Acht Termine wurden für das Jahr 2020 geplant, die leider größtenteils abgesagt werden mussten. Stattgefunden haben:

- Februar 2020: „Hausapotheke mit ätherischen Ölen“, mit Isabella Grass
- September 2020: „Wenn das Gehör im Alter nachlässt: Tipps im Umgang mit Hilfsmittel“, mit Stefan Mathis (Landeszentrum für Hörgeschädigte)
- Oktober 2020: „Vitamine: Fakten und Mythen“ mit Mag. Caroline Slupetzky MA (Apotheke Bludenz Stadt)

Die letzten beiden Termine haben unter Einhaltung der Covid-19-Maßnahmen stattgefunden.



Jugendliche der Musikschule Bludenz musizierten für SeniorInnen.

Aktion Demenz

Verschiedene Aktionen wurden landsweit unter Beachtung der Maßnahmen umgesetzt. Zum Beispiel:

- Verteilung von Stofftaschen mit Botschaften an die Bludener Geschäfte sowie soziale Einrichtungen.
- Interviews, um betroffenen älteren Personen in Zeiten von Covid eine Stimme zu geben.
- Beratungsgespräche mit Norbert Schnetzer, Dr. Albert Lingg und Mag. Ruth Wucher.
- Demenzcafé 96 – Pilotprojekt von einem virtuellen Treff.

Betreutes Wohnen (aktueller Stand)

- Derzeit sind gesamt 82 Personen in 60 betreuten Wohnungen in Bludenz
- 84 BewerberInnen befinden sich noch auf der Liste (nicht alle dringlich)
- Zwei Familien sind im betreuten Wohnen (Kind mit Beeinträchtigung)
- Während des Lockdowns wurden Einkäufe und dringende Besorgungen für die BewohnerInnen erledigt

Seniorenveranstaltungen: Jugend musizierte für SeniorInnen

- Am 5. März 2020 musizierten Jugendliche der Musikschule Bludenz für unsere SeniorInnen.
- Über 30 BesucherInnen trafen in der SeneCura ein und lauschten mit den BewohnerInnen der SeneCura den Klängen der Musik.
- Im Anschluss gab es ein nettes Zusammensein mit Kuchen und Kaffee.

Pflegeberufe im Fokus

- Große Infoveranstaltung hat am 6. Februar 2020 im Rathaus Bludenz stattgefunden.
- Nach der Vorstellung von Berufsbildern im Pflege- und Sozialbereich haben Praxispartner einen Einblick in den beruflichen Alltag gegeben. Mit dabei war der Betreuungspool Vorarlberg, Caritas, LKH Bludenz, Mobiler Hilfsdienst und Krankenpflegeverein, Sozialzentrum SeneCura und Sozialzentrum Bürs.
- Infos über Ausbildungsmöglichkeiten gab es von der Fachhochschule Vorarlberg, der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Kathi-Lampert-Schule und der SOB - Schule für Sozialberufe.

Ziel der Veranstaltung war, die Fördermöglichkeiten der connexia Implacmentstiftung zu präsentieren und die Praxispartner vor Ort vorzustellen. 115 BesucherInnen haben das Angebot genutzt und sind vorbeigekommen.

INTEGRATION BLUDENZ 2020

Das letzte Jahr war für die Integrationsarbeit im Raum Vorarlberg Süd, wie für sehr viele Bereiche, eine Herausforderung. Ist es doch die Begegnung, die allen erfolgreichen Integrationsprozessen zugrunde liegt und soziale und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Dennoch waren wir aktiv und haben den Fokus auf den Kontakt zu den Menschen und auf die Einzelfall- und Aufklärungsarbeit gelegt und konnten sogar kleinere Projekte umsetzen.

Allgemeine Zahlen

- In Summe sind 93 verschiedene Nationalitäten in Bludenz vertreten
- Derzeit leben 81 AsylwerberInnen in vier Quartieren der Caritas. 2017 waren es noch 135.
- Im Rahmen der gemeinnützigen Tätigkeiten wurden 2020 in Bludenz: 251,5 Stunden geleistet (z.B. Mittagsbetreuung, ASZ-Sammelstelle). Beim Projekt „Flüchtlinge Helfen“ wurden 152,5 Stunden geleistet.
- Aufgrund des Lockdowns nahm die Integrationsfachstelle der Stadt Bludenz eine wesentliche Brückenfunktion in der Beratung wahr und erreichte ca. 130 Personen.

Niederschwellige Begegnungsangebote

- 2020 wurden 54,5 Stunden an niederschweligen Deutschlernangeboten durchgeführt.
- Insgesamt erreichte man mit diesen Angeboten 63 Frauen und 14 Männer. Die Integrationsfachstelle begleitete und unterstützte im letzten Jahr 14 ehrenamtliche HelferInnen. Im Herbst wurden niederschwellige Online-Sprachtreffs eingeführt.
- Im Sommer konnte ein tolles Angebot für Familien durchgeführt werden, um die Lücken im Deutscherwerb zu schließen.



Maskennähprojekt
Im März initiierte die Integrationsfachstelle mit der Stadt Bludenz und der Regio im Walgau spontan das Projekt „Masken für VolksschülerInnen“. Während zwei Wochen nähten 16 Frauen ca. 550 Masken speziell für VolksschülerInnen. Diese wurden kostenlos zu Schulbeginn an die Kinder ausgeteilt.



In Kooperation mit „Femall“ wurde im Herbst ein sechsteiliger Workshop „Frau und die Arbeitswelt“ angeboten, bei welchem 12 Teilnehmerinnen teilgenommen haben. Zudem unterstützten wir „Sicheres Vorarlberg“ beim bereits etablierten Frauenfahrradkurs in Bludenz. Neun Teilnehmerinnen erlernten in sechs Einheiten das Fahrradfahren.

BLUDENZ KULTUR

Abteilung 1.5



Leitung:
Stefan Kirisits

MitarbeiterInnen:
Nikola Bachmann, BA
Mag. Daniela Beck
Bianca Bachmann, MA
Jasmine Türk, MMA
(Karenz)



„Zeit zu reden“ beim Nepomukbrunnen.



Die Infrastruktur der städtischen Veranstaltungshäuser Stadtsaal und Remise wurde 2020 wieder auf den neuesten Stand gebracht, um optimale Rahmenbedingungen für erfolgreiche Kulturveranstaltungen gewährleisten zu können.

Rund eine halbe Million Euro wurde in die Verbesserung der kulturellen Infrastruktur gesteckt.

Die Kulturhighlights im Jahr 2020 fanden unter besonderen Bedingungen statt.

Die beliebte Filmreihe „LeinwandLounge“ des Vereins allerArt startete bereits wieder im Juni und sorgte für Kinofeeling in der Remise. Zudem fanden viele Interessierte sowohl zum „Literarischen Salon“ als auch zu den gut besuchten Ausstellungen – etwa die Skulpturenausstellung „Willi Kopf - Die Welt der Dinge“ oder die „Kunstankäufe Land Vorarlberg 2019“ in Kooperation mit der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg und dem vorarlberg museum – den Weg in die Galerie allerArt.

Mehr Sitzgelegenheiten in der Innenstadt, dies war der Wunsch, der im Kulturbeirat Bludenz geäußert und aus dem das Projekt „stadt.stühle“ geboren wurde. An mehreren Standorten in der Bludenz Innenstadt wurden ab Juni gebrauchte und mit der Bevölkerung gemeinsam im Vorfeld bemalte Stadtstühle als mobile Sitzgelegenheiten aufgestellt. Über vier Monate standen die gelben Stadtstühle als temporäre Mobiliare und konsumfreie Verweilmöglichkeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung. Auf diesen Stadtstühlen nahmen im Juli SchauspielerInnen des Vorarlberger Landestheaters Platz. Sie luden im Rahmen der Aktion „Zeit zu reden“ zur persönlichen Begegnung und zum Gespräch mit Abstand ein.

Die Remise Bludenz diente im Juli auch als Produktions- und Aufnahmestätte des Debüt-Albums der Rockband Finn Parker, welche beim anschließenden Konzert mit ihren neuen Songs punkten konnte. In Kooperation mit dem Verein LändleSlam fand im Juli der erste „MicDrop U20 Poetry Slam“ in der Remise statt.

Fragen zur aktuellen Situation der Vorarlberg Künstlerinnen und Künstler standen bei der neuen Gesprächsreihe „Kunst-Dialoge“ im Vordergrund.

In Bludenz drehte sich vom 11. bis 15. August alles um die Welt des Kurzfilms. Cineasten freuten sich sehr über die Rückkehr des ALPINALE Kurzfilmfestivals, das erstmals nach 16 Jahren wieder in Bludenz stattfand. Präsentiert wurden internationale Kurzfilme in und vor der Remise. Aus 218 Stunden Programm (900 Kurzfilme von Filmschaffenden aus 63 Ländern) wählte das ALPINALE-Team insgesamt 72 Kurzfilme aus. An jedem Abend liefen sieben bis acht Kurzfilme, die vom Publikum begeistert aufgenommen wurden.

Das Jazz & Groove Festival, kuratiert von Cenk Dogan und Lukas Morre, überzeugte auch 2020 wieder mit drei Abenden voller Jazz, Funk und Blues bei der Remise. Neben Stereo Ida, Stompin' Howie & the Voodoo Train, Saltbrennt und The Friday Night Cadillac Club sorgten vor allem Norbert Schneider & Band und der fulminante Auftritt des Jazzorchester Vorarlberg feat. Aja für Begeisterung.

Anfang des Jahres 2020 initiierte die Stadt Bludenz ein Leader-Projekt, in welchem die Zukunft des geschichtsträchtigen Anwesens der Familie Würbel in Bludenz zum Thema gemacht wurde. Als Teil dieser Auseinandersetzung wurde im Oktober die Sonder-Schau „Bludenz Geschichte im Fokus“ zur Entwicklung der sogenannten „Vorstadt St. Jakob“ im Haus Würbel präsentiert.

Die Remise war am 31. Oktober Schauplatz der dritten Auflage der Horrorkurzfilm-Nacht „Alptraum“, die von Jürgen Schacherl programmiert wurde. Viele leidenschaftliche Cineasten folgten der ALPINALE-Einladung und erlebten einen schreckensreichen Abend mit ausgezeichneten Filmen.

In der gemeindeübergreifenden Veranstaltungsreihe „Sehnsuchtsorte“ wurde der Bludenz Sehnsuchtsort – der Glockenturm der St. Laurentiuskirche – erkundet. Ausgestattet mit Kopfhörern bestiegen Interessierte den 48 Meter hohen Turm und lauschten dabei den Klängen der Silent-Elektro-Symphonie des Bludenzers Musikers Thomas Dür.

Die Mitarbeiter des städtischen Wasserwerks kümmerten sich 2020 unter anderem um die Sanierung des Hochbehälters Halde.



WASSERWERK

Abteilung 4.3.2

Im Jahr 2020 hat es eine personelle Änderung gegeben. Nachdem Dominik Vinzenz aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden ist, wurde Michael Köb eingestellt.

Eiskanal und Hochbehälter Halde

Durch den Bau des Eiskanals mussten die Wasserleitungen Dim 125 (Zone 1) und Dim 200 Transportleitung in einer Länge von ca. 170 m neu verlegt werden. Im Jahr 2020 stand außerdem die Sanierung des Hochbehälters Halde an. Der Hochbehälter wird über eine Pumpleitung vom Pumpwerk Halde gespeist. Durch den Hochbehälter Halde werden die Ortsteile Haldenweg und In der Halde versorgt. Es gibt auch noch eine Notverbindungsleitung zur Wassergenossenschaft Rungelin die beiden Wasserversorgern bei Notfällen dient. Auch zahlreiche interne Arbeiten (öffentliches WC, Schulen, Kindergärten, Kleinkindbetreuungen, städtische Gebäude, Brückensanierungen usw.) wurden ausgeführt.



Leitung:
Christian Erhard

Mitarbeiter:
Matthias Koch
Daniel Neyer
Michael Köb
Benno Wenniger
Dominik Vinzenz

Neuerrichtung Hauswasseranschlüsse

• Einfamilienhäuser	2
• Wohnanlagen	2
• Betriebe	2
• Sportstätten (Eiskanal)	1

Erneuerung Hauswasseranschlüsse

• Einfamilienhäuser	15
• Wohnanlagen	3
• Betriebe	1
• Sportstätte (Tennisplatz)	1

Neuerrichtung Löschwasserhydranten

• Bludenz	1
-----------	---

Erneuerung Löschwasserhydranten

• Bludenz	3
• WG Ausserbraz	1

Rohrbrüche

• Hauptleitungen Dim 80	1
• Hauptleitungen Dim 100	1
• Transportleitungen Dim 200	1
• Hausanschlussleitungen	3

Wassermesser Neueinbau

• Hauptzähler 4m ³	10
• Subzähler (Garten) 4m ³	3

Wassermesser Ausbau

• Hauptzähler 4m ³	16
-------------------------------	----

Wasserverbrauch

• Jahresgesamtverbrauch	1034957m ³	100%
• Quellwasser	948929m ³	91,7%
• Grundwasser	86028m ³	8,3%
• Durchschnittlicher Tagesverbrauch	2835m ³	
• Größter Tagesverbrauch (August)	3492m ³	
• Niedrigster Tagesverbrauch (Jänner)	2340m ³	
• Größter Monatsverbrauch (August)	91447m ³	
• Niedrigster Monatsverbrauch (Februar)	77736m ³	

Stromerzeugung

• Kraftwerk Oberstufe	803475 KW	• Kraftwerk Unterstufe	133847 KW
• Stromgesamterzeugung 937322 KW entspricht ca. 185 Haushalten pro Jahr			



Christian Erhard und Simon Tschann beim Hochbehälter.

BAURECHT UND BAUVERWALTUNG

Abteilung 4.1



Leitung:
Peter Osti

MitarbeiterInnen:
Ing. Peter Delazer
Rebecca Hartmann
Mag. Mathias
Wegscheider

Zentrale Aufgaben der Baurechtsabteilung sind die Bearbeitung von Bauanträgen und Bauanzeigen, die Überwachung der Bauausführung bis hin zur Prüfung des vollendeten Bauvorhabens. Außerdem sind feuer- und straßenpolizeiliche Aufgaben zu erledigen. Die Führung des Allgemeinen Gebäude- und Wohnungsregisters (AGWR) ist eine aufwendige zusätzliche Aufgabe.

Das Bauverfahren

Bevor ein Bauverfahren eingeleitet wird, muss ein Bauantrag mit den gemäß Baueingabeverordnung erforderlichen Plänen eingereicht werden.

Nach der Kontrolle durch unsere Sachverständigen auf Vollständigkeit und technische Richtigkeit der Planunterlagen sowie auf die Einhaltung der raumplanerischen und städtebaulichen Erfordernisse erfolgt erforderlichenfalls (nicht über alle Anträge muss eine mündliche Verhandlung abgehalten werden) die Ausschreibung der mündlichen Verhandlung. 2020 waren es 17 Verhandlungen.

Je nach Art und Umfang des Bauvorhabens (wenn weitere Genehmigungen wie z.B. nach dem Gewerberecht erforderlich sind) wird die mündliche Verhandlung gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Bludenz durchgeführt. 2020 waren es 5 derartige Verhandlungen.

Weiters wurde an 11 Verhandlungen teilgenommen, welche von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz ohne behördliche Beteiligung der Stadt Bludenz durchgeführt worden sind. Auf Grund der Corona-Maßnahmen waren wir angehalten, kleinere Bauvorhaben, wie Einfamilienwohnhäuser oder Zubauten, zum Parteiengehör ohne mündliche Verhandlung an die beteiligten Nachbarn zur Information zu senden. Auf diese Weise wurden 58 Bauverfahren ohne Bauverhandlung abgehandelt.

Nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens wird der Freigabe- oder Baubewilligungsbescheid, sowie ein allfälliger Bescheid über die Verfahrenskosten ausgefertigt. So wurden im Jahr 2020

- 32 Freigabebescheide
 - 163 Baubewilligungsbescheide
 - 190 Kostenbescheide
- ausgestellt.

Falls für das Bauvorhaben eine neue Zufahrt errichtet werden muss, bedarf dies einer Gebrauchserlaubnis zur Benutzung der Gemeindestraße. 2020 wurden 20 Gebrauchserlaubnisse erteilt.

Falls durch das Bauvorhaben der Abstand zur Gemeindestraße nicht gegeben ist, muss zusätzlich eine Vereinbarung über die Abstandsnachsicht getroffen werden. 2020 war dies 15mal der Fall.

Neue Gebäude wie Einfamilienhäuser, Wohnanlagen, Gewerbebetriebe udgl, müssen ihre Abwässer in den Ortskanal einleiten, sodass für diese Kanalanschlussbescheide erstellt werden müssen, welche je nach Ortsteil an die spezifischen Gegebenheiten angepasst werden.

17 Kanalanschlussbescheide wurden im Jahr 2020 verfasst.

Im Rahmen der Überwachung der Bauausführung müssen bei Neubauten bzw. Zubauten Rohbaubeschäue durchgeführt werden. Die Anzahl der durchgeführten Rohbaubeschäue belief sich 2020 auf 3 Stück.

Seit 2018 entfällt die Schlussüberprüfung, wenn das Bauvorhaben gewisse Vorgaben erfüllt. Dadurch werden lediglich Ortsaugenscheine zur optischen Kontrolle ausgeführt. 127 Bauverfahren konnten in dieser Form abgeschlossen werden. Schlussüberprüfungen mussten 6mal durchgeführt werden.

Gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Bludenz wurden zusätzlich 3 Schlussüberprüfungen vorgenommen.

Bei Bauansuchen, die nicht der Baueingabeverordnung entsprechend eingereicht wurden und Ergänzungen nicht gemäß einem erlassenen Verbesserungsauftrag nachgereicht wurden, wurde der Bauantrag zurückgewiesen. Bei bereits illegal begonnenen Bauvorhaben wurde dem Antragsteller zusätzlich die Herstellung des rechtmäßigen Zustandes aufgetragen. Solche Bescheide wurden insgesamt 11mal ausgestellt.

Sonstige Tätigkeiten im Jahr 2020

Mit 01.01.2020 wurde der gesamte Ablauf im Bereich Baurecht auf V-Dok umgestellt. Es wurden insgesamt 812 Geschäftsfälle angelegt und mehr als 3000 Dokumente über V-Dok erstellt, versendet oder nacherfasst.

Im Bereich Feuerbeschau haben wir die Pflicht, im Abstand von 6 Jahren jedes feuerbeschaupflichtige Objekt auf feuerpolizeiliche Mängel zu überprüfen. 2020 konnten wir nur in den Lockerungsphasen eine Feuerbeschau durchführen – dies bei 78 Objekten. Bei schweren Mängeln der Heizanlage kann ein Heizverbot durch Bescheid ausgesprochen werden. Solche Heizverbote wurde 2020 insgesamt 6mal verfügt.

Unsere Abteilung ist auch zuständig für Häusernummerierung und für Straßenbezeichnungen. Zu diesem Zweck werden gemeinsam mit der Abteilung Stadtplanung alle Straßenkreuzungen und -abzweigungen fotografisch aufgenommen und systematisch mit neuen Straßenbezeichnungstafeln ausgestattet. Für neue Straßenbezeichnungstafeln und Hausnummern wurden im Jahr 2020 ca 2.800 Euro aufgewendet.

STADTPLANUNG

Abteilung 4.2

Quartiersentwicklung – so heißt die aktuelle Herausforderung in der Stadtplanung, ob im Brunnenbachviertel, in Bings-Radin-Stallehr oder im Brunnenfeld. Dabei werden Kommunikation und Kooperation immer wichtiger.

Besonders spannend war im letzten Jahr die Entwicklung im „Brunnenbachviertel“ in der unteren Wichnerstraße. Hier kommt erstmals in Bludenz die innovative Planungsmethode des „kooperativen Verfahrens“ zur Anwendung. Dabei fließen die Ideen der Anrainer*innen, die Interessen des Bauwerbers und jene der öffentlichen Hand zusammen und werden fachlich auf Umsetzung geprüft. Und das kam so: Da die Stadtplanung für Baugrundstücksbestätigungen beim Immobilienkauf zuständig ist, fiel auf, dass in dem Gebiet mehrere Flächen vom gleichen Eigentümer gekauft wurden. Mittlerweile hat der Lustenauer Baumeister Helmut Haberl insgesamt 3.745 m² aufgekauft. Deshalb haben wir proaktiv Kontakt aufgenommen und gefragt, ob wir den Investor unterstützen können. Daraus ist ein lebendiger Gedankenaustausch entstanden. Die ersten Entwürfe eines Architektenteams wurden im Gestaltungsbeirat präsentiert, fanden jedoch auch nach mehrfacher Überarbeitung keine Zustimmung. Es handelte sich um drei Wohnblöcke, umgeben von Grünflächen und Parkplätzen, wie sie am Stadtrand oft zu finden sind, die jedoch keinen Beitrag zur Entwicklung der Innenstadt geleistet hätten. Die Ausdauer, mit der Beirat und die Stadtplanung auf eine andere Lösung drängten, führte dazu, dass gemeinsam ein neuer Weg bestritten wurde.



Leitung:
**DI Thorsten
Diekmann**

MitarbeiterInnen:
**Mag. Anna
Duschlbauer
Christian Feuerstein
Johannes Kurzemann**

Kooperativ zu einem neuen Stadtviertel

Von Helmut Haberl wurden drei neue Architekten engagiert und dazu eine Prozessbegleiterin, die moderiert, protokolliert und darauf achtet, dass alle fachlichen Fragen geklärt werden. Regelmäßig treffen das Team von Haberl Bau und die Architekten einerseits sowie der Gestaltungsbeirat und städtische Vertreter aus Politik und Verwaltung andererseits zusammen und entwickeln gemeinsam das Quartier. Bereits im Vorfeld hat die Stadtplanung die Rahmenbedingungen zusammengestellt, u.a. durch Befragung aller relevanten Abteilungen. Dann wurden zunächst städtebauliche Anforderungen definiert, auf deren Basis die Architekten sechs verschiedene konzeptionelle Zugänge erarbeitet haben. Einmütig wurde in der nächsten Sitzung einer davon ausgewählt.



Workshop zur Entwicklung beim Brunnenbachviertel.

Im Anschluss fanden Gespräche mit den unmittelbar angrenzenden Nachbarn statt. Deren Bedürfnisse fließen in den nächsten Planungsschritt ein, bei dem schon konkreter in Grundrissen und Architektur gedacht wird. Ziel ist, bis zum Sommer ein Konzept für ein lebendiges Stück Stadt zu entwickeln, das attraktive Wohnungen genauso beinhaltet wie Geschäfte, Ordinationen und Büros. Im Moment führen wir in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und der Sozialabteilung Gespräche mit potentiellen Interessenten.

SBBR 2030 – Zukunftsprogramm für vier Dörfer

Neben diesem exemplarischen Projekt wurde mit einem ganzen Planungsteam intensiv für die Parzellen Brunnenfeld, Bings und Radin gearbeitet – in enger Kooperation mit der Gemeinde Stallehr. Es fanden Dorfspaziergänge, ein Workshop an der Volksschule und diverse Besprechungen mit Interessengruppen, Investoren und Einzelpersonen statt. Ein Newsletter und eine Homepage wurden eingerichtet, eine Sozialraumanalyse und die Grundlagen für ein Straßen- und Wegekonzept erstellt. Zudem wurde ein umfangreicher Fragebogen an alle Personen über 15 Jahre verschickt. Schließlich wurden sieben Standorte für das neue Rüsthaus der Feuerwehr Bings-Stallehr geprüft und bewertet sowie die Eignung von Grundstücken für den sozialen Wohnbau untersucht. Verzögert durch coronabedingte Einschränkungen wurde Ende 2020 eine umfangreiche Analyse fertiggestellt und sowohl im Internet als auch mittels Ausstellungen im Maierhof und im Davennasaal publiziert. Darauf aufbauend, sollen 2021 verschiedene Szenarien für die Zukunft der Dörfer entwickelt und mit der Bevölkerung diskutiert werden. Am Ende sollen gemäß Fördervereinbarung mit dem Land rechtsverbindliche Vorgaben für die zukünftige Bebauung stehen.



Beim Spaziergang in Bings und Stallehr nutzen zahlreiche AnwohnerInnen die Möglichkeit zur Mitsprache bei der Quartiersentwicklung.

BAUTECHNIK UND BAUPLANUNG

Abteilung 4.3.

Bereich Hochbau

- Fertigstellung Rathaus: Brandschutz- und Hochbautechnische Adaptierungen gemäß Vorschreibung (Fluchtstiege, Absturzsicherungen, Brandschutztüren, Aufschaltung Brandmeldeanlage, etc.)
- Sanierungsvorschlag Fäkalleitungen Rathaus ausarbeiten und Kostenermittlung
- Diverse Umbauten im Rathaus 3. Stock
- Diverse Schreibtisch austausche im Rathaus
- Niederschriftauflagen Remise erfüllen
- Remise Restaurant Fassade Reparatur
- Lichtdecke Remise reparieren und Beschattung reparieren
- Toranlage automatisieren im Werkhof Klarenbrunn (Einfahrtstor Klarenbrunnstraße)
- ASZ Schrankenanlage, Fensteraustausch Covid-19
- Div. Beschaffungen Covid-19
- Weiterführende Sanierungsetappe beim Kriegerdenkmal, Etappe 2020 gemäß Etappenplan
- Elektrische Anlagenüberprüfung (E-Check) bei verschiedenen Gebäuden
- Ergänzen der E-Anlagenbücher
- VS Mitte – Erweiterung Container Ganztagesbetreuung
- Wettbewerb Erweiterungsbau VS Mitte
- Zubau Campus Bings – Baubeginn und Fertigstellung Rohbau, Örtliche Bauaufsicht
- Erneuerung Bühnentechnik im Stadtsaal sowie diverse Sanierungen
- Neuerrichtung Stuhllager Stadtsaal Bludenz
- Vorbereitung Poly Küchenerneuerung
- Wasserschaden Mittelschule Schulküche
- Neue Trinkwasserverrohrung UG 3fach TH
- Boden bei der Stadtmusik und Liederkranz – schleifen und neu versiegeln
- Blitzschutzprüfungen
- Erneuerung Naturheilkunderaum Poly
- Bodenschleifen Direktion Poly
- Kanalanhebung Keller VS Obdorf
- Instandhalten der Heizungsanlagen, Flucht- und Sicherheitsbeleuchtungen, Elektro- und EDV-Installationen, Gründächern
- Energieverwaltung
- Div. Vandalen Schäden und Versicherungsfälle
- Sofortmaßnahme bei div. Wetterverhältnissen (Bäume-Straßen-Dächer usw.)
- Betreuung Schulen und Kindergärten bei div. Einrichtungen und Bestellungen
- Zylinder und Schlüsselbestellungen
- Div. augenscheinliche Prüfungen (Dächer, Gebäude, Gläser usw.)
- Div. Gläser bei der VS Mitte und Mittelschule getauscht
- Fensterreinigung bei Schulen und Kindergärten
- Sofortmaßnahmen bei div. Gefahrenquellen (Absturz, Glasbrüche, Dachziegel usw)
- Heizölbestände im Herbst füllen
- Heizungssteuerung Instandhalten und Heizungsüberwachung
- Div. Malerarbeiten in städtischen Gebäuden, Schulen und Kindergärten
- Fensterreinigung in sämtlichen Schulen und Kindergärten
- Überprüfung und Reparatur sämtlicher Sportgeräte
- Div. Dachreparaturen städtischer Gebäude, Schulen, Kindergärten und FW Bludenz
- Div. Reparaturen und Erneuerung von Jalousien an städtischen Gebäuden
- Brandabschottungen diverser Gebäude
- Div. Zaunreparaturen
- Div. Abklärungen Sozialraum Tränkeweg, TH, TH Restaurant, Kinderhort



Leitung:
Ing. Peter Mahner

MitarbeiterInnen:
Martina Aznach
Martin Bischof
Werner Dünser
Helmut Erhard
Ing. Michael Schoder
Stefan Bargehr
Ing. Thomas
Martinschitz



**Wartung und
Instandhaltung
aller Spiel- und
Kinderspielplätze**

-für Schulen
-für Kindergärten
-öffentliche
Spielplätze
-Waldspielplätze
z.B. Sunawäg
-und bei neu
errichteten
Wohnanlagen
-div Ergänzungen
neuer Spielgeräte
und Einrichtungen
-Instandhaltung
und Erneuerungen
der Bankanlagen
(Sitzbänke)



Aufgrund der Corona-Situation mussten diverse Arbeiten (z.B. Straßeninstandsetzungen) zurückgesetzt werden.



Erweiterung von Projekten in webOffice/Vorarlbergnetz/Verknüpft mit proOffice FM webOffice:

- Beginn der Einführung von mobilen Devices (Tablet, Handy)

- Einschulungen von weiteren Benutzern in den Abteilungen Bauhof, Wasserwerk, Forst

Bereich Tiefbau

- Fertigstellung Instandsetzung Brunnenfelderstraße
- Fertigstellung Sanierung Hohlweg Rungelin
- Errichtung der Straßenentwässerung und Beleuchtung „Im Reckholder“
- Fertigstellung Leitungsumlegung für das Bauvorhaben Firmenzentrale Fa. Jäger inkl. Ersatzparkplatz Riedstraße
- Fertigstellung Leitungsumlegung für das Bauvorhaben Eiskanal Hinterplärsch
- Ortskanalisation BA 20 - Kanalkataster Teil 1 (abschließende Befahrung und Prüfung, Bewertung)
- Ortskanalisation BA 22 – Kanalkataster Teil 2 (Befahrung und Prüfung, Bewertung)
- Digitaler Kanalkataster (Aktualisierung und Programm Update)
- Ortskanalisation BA 23 - Bau Kanalisierung Lötscherweg
- Wasserversorgung BA 14 – Wasserkataster (Einarbeiten von Hausanschlüssen, Hydraulische Prüfung des gesamten Versorgungsnetzes)
- Wasserversorgung BA 15 – Diverse Erweiterungen (Sanierung Hochbehälter Halde, Austausch UV-Anlage HB I, Erschließung Betriebsgebiet LCS Lorüns Bereich Alfenzstraße)
- Sanierung von Schachtabdeckungen und Einlaufrosten im gesamten Stadtgebiet
- Straßeninstandsetzungen (Rissesanierung) im gesamten Stadtgebiet
- Prüfung Hausanschlüsse Abwasserkanal / Kanalauskünfte (für jede Baueingabe)
- Anpassung und Ergänzung von Anlagen der öffentlichen Beleuchtung
- Weiterführung der Weihnachtsbeleuchtung
- div. Grenzverhandlungen
- Bearbeitung diverser Anfragen: Straßenquerungen, Gebrauchserlaubnis, Vorarlbergnetz, Lampert, Erdgas
- Auskunftserteilung bezüglich Kanal- und Wasserleitungen
- Abwicklung von Unfallschäden an öffentlichem Besitz (Auftrag, Weiterverrechnung)
- Fortführung Variantenuntersuchung Sanierung Rad- und Fußwegbrücke Galgentobel
- Errichtung von einem Buswartehäuschen, Brücken und Unterführungen
- Instandhaltungsarbeiten und Reinigung diverser Brücken durch das Bauhofpersonal
- Graffiti-Entfernungen bei Brücken und Unterführungen
- Div. Brückenwiederlager freimachen von Bewuchs durch Bauhofpersonal
- Brückenkontrolle und Besichtigungen

Allgemeines

- Rechnung: Prüfung und Anweisung von Rechnungen.
- Anschlussgebühren: Prüfung, Berechnung & Abklärung von Projekten mit Einnahmen von rund 83.200 Euro netto (15.900 Euro Wasser, 67.300 Euro Kanal)
- Vorlageberichte: 46 Stück
- Aufträge: 230 Beauftragungen mittels Schlussbrief (Volumen von rund 4,8 Mio. Euro)

Instandhaltung

- Schlüsselverwaltung / Schließenanlagen
- Mieterbetreuung; z.B.: Alte Musikschule / Alpenregion, öffentliches WC, Tennishalle, Mokry, Clubheim Rätia, W+G Hermann Sanderstrasse 12,
- Div. Brückenwiederlager freimachen von Bewuchs durch Bauhofpersonal
- Brückenkontrolle und Besichtigungen
- Facility-Management: weiterführende Erfassung Gebäude, Geräte, Fuhrpark, Verträge
- Facility-Management: Übernahme von Grundrissplänen / Gebäude ins System
- Facility-Management: Abarbeitung von Aufgaben und Maßnahmen (ca. 850 pro Jahr)
- Facility-Management: Weiterführende Eingabe Baumkataster – Erfassung und Untersuchung von ca. 300 Bäumen
- Facility-Management: Beginn der Einführung von Mobil-Devices (Tablet, Handy)
- Facility-Management: proOffice Einschulungen von weiteren Benutzern
- Wiederkehrende Prüfungen von Tafeln, Spielplätze, Sportgeräte, Tore u. Vorhänge, Brandmeldeanlagen, Notlichtbeleuchtungen, RWA, Feuerlöscher, Brandschutz-Tore, etc.
- Behebung bzw. Beseitigung von Schäden, Gewährung der Funktionsleistung der allg. Gebäudeanlagen Behebung bzw. Beseitigung von Vandalismus-Schäden
- Erneuerung von Türen gem. Brandschutzvorgabe im Stadtsaal

UMWELT, MOBILITÄT UND ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Abteilung 1.2

Tätigkeitsbereich der MitarbeiterInnen

- Thaler Karl: Abteilungsleitung Abt. 1.2. Mobilität und Umwelt, Leitung ASZ, Abfallberatung, Beauftragter der Stadt Bludenz für Mobilität, ÖPNV, Abfallwirtschaft und Umwelt, Stadt- und Straßenreinigung, e5 Energiebeauftragter, Auskunftsperson und Schriftführer in diversen Gremien,
- Bertsch Regina, BSc: Umwelt-, Klima- und e5 Themenarbeit, Veranstaltungsreihe Umwelt im Gespräch
- Markus Feuerstein: Stellvertreter von Karl Thaler, Verantwortung Kassa im ASZ, Kundenberatung, Tätigkeiten für Abt. 4.3.1.
- Birgit Wallner: Verantwortung Kassa im ASZ, Kundenberatung, Tätigkeiten für Abt. 4.3.1.
- Roland Ganahl: Kundenbetreuung, Verantwortung Problemstoffsammlung, Lagerhaltung, Instandhaltungsarbeiten
- Oswald Simma: Kundenbetreuung, Verantwortung Problemstoffsammlung, Leiter Straßenreinigung
- Bernhard Dünser: Verantwortung Kassa im ASZ, Kundenbetreuung (Samstag)
- Harald Bertsch: Kundenbetreuung (Urlaubsvertretung, Samstag)
- Bernhard Falch: Kundenbetreuung (Urlaubsvertretung, Samstag)
- Gerhard Gunz, Matthias Jochum, Wolfgang Niepelt, Thomas Pecoraro, Diego Selva und Gabriele Sturmer im Einsatz für die Straßenreinigung

Allgemeine Tätigkeiten

- Vorlageberichte an den Stadtrat
- Sitzungen Umwelt- und Abfallausschuss
- e5-Team Sitzungen
- Sitzungen Verkehrsplanungsausschuss
- Sitzungen ÖV (VVV, Gemeindeverbände)
- Sitzungen Umweltverband
- Besprechungen mit Mobilpunkt Bludenz
- Besprechungen mit Buslenkern
- Presseberichte

ABFALLWIRTSCHAFT & UMWELT

- Betrieb ASZ
- Landschaftsreinigung: aufgrund COVID Beschränkungen ausgefallen
- Ausforschung „Müllsünder“ und Anzeigeerstattung
- Videoüberwachung von Altstoffsammelinseln
- Container-Management (Papier/Bio/Restabfall)
- Erstellung des Abfall-Entsorgungskalenders
- Betreuung des E-Mail- und SMS-Erinnerungsservice (Abfuhrtermine)
- Koordination der stadteigenen Müllabfuhr samt Beschwerdewesen
- Rechnungslegung bei Wohnanlagen (Alpenländische, Vogewosi)
- Koordinierung der Abfallsackausgabe
- Kontakt und Verhandlungen mit Entsorgungsfirmen
- Lagerhaltung Abfallsäcke.

MOBILITÄT/ÖPNV

- Fahrplanerstellung gemeinsam mit Mobilpunkt Bludenz
- Ansprechpartner für Caruso Carsharing beim „Färberparkplatz“



Leitung:
Karl Thaler

MitarbeiterInnen:
Regina Bertsch, BSc
Markus Feuerstein

ASZ:
Birgit Wallner
Roland Ganahl
Oswald Simma
Bernhard Dünser
Harald Bertsch
Bernhard Falch

Straßenreinigung:
Gerhard Gunz
Matthias Jochum
Wolfgang Niepelt
Thomas Pecoraro
Diego Selva
Gabriele Sturmer



Die neue Re-Use-Box für Zuhause macht Wiederverwerten jetzt noch einfacher. Als eine von sechs Pilot-Standorten ist die praktische Recyclingbox seit November im ASZ Bludenz erhältlich.



Die e5-Projektarbeit ist ein wichtiger Bestandteil im Arbeitsalltag von Karl Thaler und Regina Bertsch.



Für den Stadtbus Bludenz wurden im Jahr 2020 insgesamt 3.087 Jahreskarten verkauft (inkl. Schüler).

Die Einnahmen aus dem Fahrscheinverkauf betragen 658.178 Euro.



Die Stadtgärtner bei der Herbstbepflanzung.

Entsorgungszahlen 2020 (jeweils in kg, Ausnahme Altreifen in Stück)

• Restabfall, Sperrmüll	1.566.900
• Bioabfall:	682.300
• KFZ-Batterien:	2.990
• Gerätebatterien:	1.396
• Alteisen:	73.150
• Problemstoffe:	21.535
• Speiseöl:	5.478
• Kabelschrott:	3.059
• Grünmüll:	442.360
• Flachglas:	13.360
• Elektro-Altgeräte:	102.930
• Altholz:	167.100
• Kunststoffpresse im ASZ:	30.640
• Kartonagencontainer im ASZ:	64.480
• Papier (Hausabholung):	1.234.900
• Gelbe Säcke (Hausabholung):	noch keine Daten
• Weißglas und Buntglas:	noch keine Daten
• Metall-Verpackungen:	noch keine Daten
• Bauschutt gemischt:	23.240
• Altreifen:	520
• Nichteisen-Metalle:	1.372
• Gasentladungslampen:	386
• Li-Ion Akkus	284
• Re-Use	2.573

UMWELT- & e5-PROJEKTARBEIT

- Schwerpunkt Kindergärten und Schulen (Energie, Nachhaltigkeit, Bewusstseinsbildung)
- Energiemeisterschaft an allen Bludnzer Kindergärten
- „Ein Königreich für die Zukunft“ Kindergartenprogramm
- Madame Mümo – Jagd nach dem Müllmonster (Abfalltrennung im Kindergartenalter im ASZ)
- Volksschulen – Abfalltrennung und Besuch im ASZ Bludenz
- Repair Café Bludenz, Betreuung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
- Energiekompass Bludenz – Informationsbroschüre
- Biodiversität – Anlage von Blühflächen im Bereich des Stadion Unterstein
- Kooperation und Vernetzung mit den e5 Gemeinden Bürs und Nüziders
- Kooperationen mit externen Organisationen: Land Vorarlberg, OGV Bludenz-Bürs, Verein allerArt, Energieinstitut Vorarlberg
- Vernetzung mit internen Abteilungen: Stadtplanung, Hoch- und Tiefbau, Stadtmarketing, Kulturabteilung, Öffentlichkeitsabteilung, Sozialabteilung, Forstabteilung
- Veranstaltungsreihe Umwelt im Gespräch

Tätigkeiten für Abteilung 4.3.1.

- Stundenabrechnungen, Eintragen in das Wirtschaftsprogramm
- Erfassen Arbeitsberichte, Materialberichte
- Monatsabschlüsse, Jahresabschluss
- Erstellen von internen und externen Rechnungen
- Führen der Urlaubs- und ZA-Listen (Bauhof)
- VIPAS-Listen
- Betreuung Wirtschaftsprogramm

BAUHOF

Abteilung 4.3.1



Vom gesamten Team des Bauhofs wurden im Jahre 2020 insgesamt 50.573,50 Stunden, plus 2.218,25 Übersunden geleistet. Außerdem wurde im ASZ aufgrund von Personalmangel, mit 2.047,50 Stunden ausgeholfen.

Aufgaben des Städtischen Bauhofs:

- Straßenreinigungen
 - Vor- und Nachbetreuung nach diversen Festen und Märkten
 - Beschilderungen für die Stadtplanung
 - Betreuung von Parkscheinautomaten
 - Betreuung von öffentlichen Grünflächen (Rasen mähen, Stauden schneiden, Zäune reparieren, Unkrautbekämpfung, Straßenränder ausmähen etc.)
 - Lichtmasten aufstellen
 - Schachtdeckelsanierung
 - Spielesand und Hackschnitzel tauschen
 - sowie die Schneeräumung im Winter
- Die Straßen, Schulen, Spiel- und Sportplätze sowie die Wanderwege und die Gartenanlagen, weiters die Müllannahme und die Schneeräumung der Parzellen Bings, St. Leonhard, Radin, Oberradin, Unterradin und Außerbraz wurden durch Herrn Günther Bitschnau erledigt.
 - Tischler Hans Neyer verbrachte insgesamt 1.751,75 Stunden damit, Reparaturarbeiten an Möbeln, Fenstern, Spielgeräten, Parkbänken und Büro-Umbauten durchzuführen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 57.807,75 Euro.
 - Das Team der städtischen Müllabfuhr sammelte insgesamt 2.249.200 kg an Müll. Davon 1.566.900 kg Restmüll und 682.300 kg Biomüll.
 - Zusätzlich wurden die Müllsammelstationen sowie die ROBIDOG's mit entleert.
 - Für die Straßenreinigung ist die Großkehrmaschine wie folgt unterwegs:

täglich	1x/Woche	1x/Jahr
Stadt Bludenz	Gemeinde Bürs Gemeinde Nüziders Außerbraz	Bürserberg Brand Bartholomäberg Firma Getzner Innerbraz

- Die Kleinkehrmaschine, welche für die Reinigung von Gehsteigen, Unterführungen, Gehwegen von Schulen und Parkanlagen aber auch zur Reinigung der Innenstadt und für sämtliche Brunnen verwendet wird, erwirtschaftete gemeinsam mit der Großkehrmaschine 266.460 kg Straßenkehrriecht.
- Das Gärtnerteam verarbeitete im Sommer 2020 für die Bepflanzung der öffentlichen Grün- und Parkanlagen, sowie für die Herbstbepflanzung insgesamt 9170 Blumen.
- Feuerbrandkontrollen wurden ebenso durchgeführt – Im Jahr 2020 gab es in Bludenz kein Feuerbrand.
- Sämtliche Bäume wurden auf Totholz und auf ihre Sicherheit geprüft. Bei Bedarf wurden sie ausgeschnitten oder gerodet.
- Die Rasenpflege auf Spiel- und Jugendspielplätzen, städtischen Gebäuden, Schulen- und Kinderbetreuungseinrichtungen wurden vom Gärtnerteam erledigt.
- Sämtliche Gehsteige, Stiegen und Plätze wurden „schneefrei“ gemacht.
- Jährlich werden ca. 300 Tonnen Salz und 140 Tonnen Splitt ausgebracht. Mit 8 Fahrzeugen wurde der Schnee von den Straßen und auf Plätzen entfernt. Teilweise durch die Mithilfe von privaten Frächtern.
- Im Jahr 2020 wurde ein neuer Traktor Marke Valtra und ein HAKO Kommunalfahrzeug angeschafft.

Leitung:
Harald Hofsteter

Stellvertreter:
Walter Lange

Dienststelle
Außerbraz:
Günther Bitschnau

Friedhofmitarbeiter:
Erwin Platzer

Tischlerei:
Hans Neyer

Müllabfuhr:
Thomas Rohrer
Harald Bertsch
Franz Josef Kiesling

Straßenreinigung:
Egon Klawatsch
Markus Micheli

Gartenanlagen:
Lorenz Bischof
Peter Degeorgio
Ahmed Mukthar

Bauhof:
Milorad Radulovic
Bernhard Falch
Roland Linherr
Lukas Rieder

Fuhrpark:
Dieter Nekola
Vojko Zunic

BLUDENZ

STADTMARKETING GmbH



Leitung:
Wiebke Meyer, BA

MitarbeiterInnen:
Silvia Plangg
Karin Achleitner
Martina Erhart, BA
Thomas Laterner

Das Jahr 2020 war auch in der Bludenz Stadtmarketing GmbH außergewöhnlich. Zahlreiche Veranstaltungen fielen Corona zum Opfer und so brachte ein Virus den normalen Arbeitsalltag völlig durcheinander.

Veranstaltungen

Das traditionelle Neujahrskonzert im Stadtsaal, der Neujahrsempfang der Stadt Bludenz, das WIGE Opening, die Faschingsveranstaltungen sowie das Funkenabbrennen konnten noch wie geplant durchgeführt werden. Der Großteil der beliebten Veranstaltungen musste abgesagt werden, darunter auch das Mulbratlfest, das Milka Schokoladefest, das Street Food Festival oder auch das 25-jährige Jubiläum des Klostermarkts und der Erntedankmarkt. Lange bestand noch die Hoffnung auf einen Christkindlemarkt, der seitens der Bludenz Stadtmarketing GmbH in Abstimmung mit der BH laufend adaptiert wurde, doch auch dieser musste schlussendlich abgesagt werden.

Darüber hinaus mussten natürlich auch fast alle Veranstaltungen abgesagt werden, für die der Stadtsaal gebucht war, wie Schulaufführungen und Verlobungsfeiern. Im Vorjahr konnten bis Ende Mai 8.249 Besucher im Stadtsaal gezählt werden, im Jahr 2020 waren es im gleichen Zeitraum lediglich 3.410. Bis Ende Jahr hat sich dieses Bild kaum verändert – abgesehen von den Massentestungen, einer Verkaufsveranstaltung und der Angelobung der neuen Stadtregierung fanden keine Veranstaltungen statt.

Lediglich für die Veranstaltungsreihe „Beats&Beer“ konnte ein Konzept erarbeitet werden, das auch tatsächlich durchzuführen war: So wurde die Veranstaltungsreihe nicht wie geplant an 4 Terminen in der Altstadt, sondern an 11 Terminen als kleine Veranstaltungen mit maximal 100 Teilnehmern (zum Vergleich: im Jahr 2020 waren es bis zu 1.500 Personen) direkt in den Gastgärten der Bludener Gastronomie sowie im Val Blu und auf der Stadiontribüne durchgeführt.

Marketing

Mit der Krise hat sich der Fokus von der Bewerbung der Veranstaltungen klar auf die Unterstützung der Bludener Unternehmerinnen und Unternehmer geschoben. So wurde bereits im Frühjahr eine Reihe an Inseraten und PR-Schaltungen unter dem #wirshop-peninbludenz veröffentlicht, eine landesweite, gemeinsame Plakat- und Radiowerbung der fünf Vorarlberger Städte lanciert und auch ein Video veröffentlicht.

Auch im Herbst und Winter wurde auf ähnliche Aktionen gesetzt. So warb das Bludener Einhorn für einen Einkauf in der Stadt, die lokalen Liefer- und Abholdienste der Bludener Gastronomie wurden multimedial beworben und eine Videokampagne, um die heimischen Betriebe in den Fokus zu rücken, wurde mit der Royal Film Company und der Wirtschaftsgemeinschaft Bludenz realisiert.

Die Bludenz Stadtmarketing GmbH stand laufend im engen Austausch mit der Wirtschaftskammer Vorarlberg, sowie der Plattform „Blühende Ortszentren“ um weitere, gemeinsame Kampagnen und Schwerpunkte zur Unterstützung des stationären, lokalen Handels zu setzen.

Wirtschaftsservice

Neben den oben genannten Marketingmaßnahmen lag der Fokus ganz klar auf der persönlichen Betreuung der Betriebe: In zahlreichen Telefonaten und persönlichen Gesprächen mit der Bludener Wirtschaft und der Wirtschaftsgemeinschaft Bludenz wurde die Zusammenarbeit und das wertschätzende Miteinander immer wieder betont. So wurden auch regelmäßig Informationen zu den Geschäftsöffnungen der Betriebe abgefragt und über die Webseite www.bludenz.at und auf facebook veröffentlicht oder Informationen zur aktuellen Situation weitergeleitet.



Viele Bludener Gastronomen während der Corona-Pandemie einen Lieferservice eingerichtet.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsgemeinschaft Bludenz und der Wirtschaft im Walgau wurde bereits im Frühjahr ein Lieferservice eingerichtet und finanziert, über welchen die Handelsbetriebe der Region ohne Mehrkosten ihre Kunden beliefern konnten. Der Zuspruch war groß, so wurden im März und April insgesamt 588 Pakete ausgeliefert. Auch im zweiten Lockdown konnte dieser Service eingerichtet werden um unseren Unternehmern im Weihnachtsgeschäft einen weiteren Vertriebsweg zu öffnen und die Kunden zu motivieren, auch von der heimischen Couch aus regional einzukaufen.

Die Abwicklung hat Silvia Plangg von der Bludenz Stadtmarketing GmbH übernommen. Begleitet wird der Service durch eine eigenständige Bewerbung und Präsentation auf den Seiten www.bludenz.at, www.wigebludenz.at und www.walgaushop.at

Auch die Bearbeitung der Anträge auf Wirtschaftsförderungen läuft weiter. Die Nachfrage nach Förderungen hat im ersten Halbjahr spürbar abgenommen, seit einigen Wochen verzeichnet die Bludenz Stadtmarketing GmbH allerdings wieder eine vermehrte Nachfrage. Aktuell sind 33 Förderungsakte in Arbeit.

Gutscheinaktion Dezember 2020

Ab dem 7. Dezember wickelte die Bludenz Stadtmarketing GmbH im Auftrag der Stadt Bludenz eine beispiellose Wirtschaftsförderungsaktion ab. So wurde der Kauf von WIGE Gutscheinen direkt gefördert.

- Beim Kauf von WIGE Einkaufsgutscheinen im Bürgerservice bekam der Kunde je gekaufter 50 Euro jeweils einen Gutschein in Höhe von 10 Euro von der Stadt Bludenz geschenkt
- Die maximale Bonussumme lag bei 400 Euro (entspricht 2.000 Euro bezahlter Gutscheinwert)
- Laufzeit der Aktion: vom 7.- 31.12.2020, bzw. bis das Gesamtvolumen der Stadt in Höhe von 100.000 Euro erschöpft war
- Der Gutschein kann bis zum 31.03.2021 in allen Betrieben* in Bludenz eingelöst werden, danach können die Gutscheine wieder wie gewohnt in den WIGE Mitgliedsbetrieben eingelöst werden

*die Annahme der Gutscheine ist freiwillig und liegt im Ermessen des Inhabers/ der Geschäftsleitung

Der Anklang bei der Bludener Bevölkerung war überwältigend. So war schon am 16. Dezember bereits die gesamte budgetierte Summe ausgeschöpft. Auch die ersten Auswertungen sind bereits möglich: so wurden im Zeitraum zwischen 20. November – 31. Dezember 2020 über 1.000.000 Euro in Gutscheinen ausgegeben (+ 225%) und rund 110.000 Euro Gutscheine in den Geschäften wieder eingelöst (+74%) – Hier ist zu berücksichtigen, dass die Gutscheinaktion erst am 7.12. begonnen hat und die letzten Gutscheine erst kurz vor Weihnachten ausgegeben wurden. Auch die Schließung der Geschäfte im Dezember beeinflusst natürlich die Rücklaufzeiten, die Auswertung wird laufend fortgeführt.



Mit einer besonderen Gutschein-Aktion wurde vor Weihnachten die Bludener Wirtschaft gefördert.

Beats & Beer
beim Eichamt.





bludenz

Die Alpenstadt

IMPRESSUM

Herausgeber: Amt der Stadt Bludenz, Werdenbergerstraße 42, 6700 Bludenz

Druck: Kreativ Kopie, Kirchgasse 3/Ecke Mutterstraße, 6700 Bludenz

Fotos: Stadt Bludenz, Markus Gmeiner

Text: Abteilungen der Stadt Bludenz

Titelbild: Walter Brändle